

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 118448—118469.
London and Provincial Marine and General Insurance Company Limited, London. Pflanzaktion von Solothurn und Umgebung, Solothurn.
General Steam Shipping Agency Ltd., Basel.
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zivil-Herrenmasschneiderei. ACF donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail du métier de tailleur pour hommes en vêtements civils sur mesure. DCF concernante il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione di sarto da uomo per abiti civili su misura.
Demande de déclaration de force obligatoire générale d'un contrat collectif de travail dans l'industrie vaudoise de la teinturerie.
Kunstmengenwirtschaft Papiermühle und Umgebung.
Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Aufhebung der Sektion für Landtransporte und der Sektion für Kriegerisiko-Versicherung des Eidgenössischen Kriegs-Transport-Amtes. Suppression des Sections des transports terrestres et de l'assurance contre les risques de guerre de l'Office fédéral de guerre pour les transports. Soppressione della Sezione dei trasporti terrestri come pure della Sezione dell'assicurazione contro rischi di guerra dell'Ufficio federale di guerra per i trasporti.
Algérie: Taxe spéciale sur les vins exportés.
China: Neue Einfuhrregelung. Chine: Nouvelle réglementation des importations. Cina: Nuovo disciplinamento dell'importazione.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Vermögensschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (24)

Gemeinschuldnerin: Meyer & Co. E.H. in Liq., Liquidatorin der Firma «E. H. Meyer & Co.», Import von Drogen nsw., Dornacherstrasse 161, in Basel.

Datum der Konkursöffnung: 16. Dezember 1946.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 21. Januar 1947, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre, Zimmer Nr. 7).

Eingabefrist: bis und mit 8. Februar 1947.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 21. Januar 1947, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben; wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG. 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (20^a)

Ueber Fontana-Rizzi Attilio, wohnhaft gewesen Gotthardstrasse 82 in Thalwil, zurzeit in Aquanegra (Crenonese (Provinz Cremona, Italien), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 11. Dezember 1946 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 28. Dezember 1946 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 18. Januar 1947 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert der gleichen Zeit einen Kostenvorschuss von Fr. 400 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Graubünden Konkursamt Thusis (18)

Ueber die ausgeschlagene Verlassenschaft der am 10. Oktober 1946 verstorbenen Frau Witwe Liesch-Gerber Louise, von Surava, wohnhaft gewesen in Rothenbrunnen, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 22. November 1946 der Konkurs eröffnet worden, das Verfahren aber mangels Aktiven am 2. Januar 1947 wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 15. Januar 1947 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im summarischen Verfahren einen Vorschuss von Fr. 300 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 240—251) (L. P. 240—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (5^a)

Abänderung des Kollokationsplanes und des Inventars, Fristansetzung zur Stellung von Abtretungsbegehren gemäss Artikel 260 SchKG und Aufforderung zur Einreichung von Kaufofferten für Filme

Im Konkurs über die Probst-Film A.G., Zürich, Kauf, Verkauf und Herstellung von Spiel-, Dokumentar-, Reklame- und Trickfilmen nsw.; Entwickeln und Kopieren von Normal- und Schmalfilmen, Tonaufnahmen nsw., Gablerstrasse 15 in Zürich 2, liegt der infolge nachträglicher Forderungsanerkennung bzw. Prozessvergleich abgeänderte Kollokationsplan mit Inventar den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 10. Januar 1947 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde. Innert der gleichen Frist sind, bei Vermeidung des Ausschlusses, diesbezügliche Abtretungsbegehren im Sinne von Artikel 260 SchKG beim Konkursamt Enge-Zürich zu stellen, unter gleichzeitiger Erlegung der Prozessgewinnbeträge gemäss Inventar.

Ebenfalls bis 10. Januar 1947 nimmt das Konkursamt Enge-Zürich Kaufofferten für den Spielfilm «De Winzig simliert» und den Kulturfilm «Wild im Schnee» entgegen.

Kt. Zug Konkursamt Zug (25)

Im Konkurs über Moser Albert, Spiritosen en gros, Oberägeri, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (21^a)

Der unterm 8. Februar 1946 über Dittli-Müller Emil, geboren 1896, von Bürglen (Uri), Metzger, wohnhaft an der Zehntenstrasse 17 in Thalwil, eröffnete Konkurs in zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 19. Dezember 1946 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt II, Biel (22)

Schuldner: Friedli-Schweizer Gottfried, Inhaber der Einzelfirma WERKA G. Friedli, Werkzeug- und Apparatefabrikation, Wohnung Plänkestrasse 5, Werkstadt Molzgasse 5, in Biel.

Verhandlungstermin: Donnerstag, den 16. Januar 1947, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt II Biel im Amthaus an der Spitalstrasse daselbst.

Biel, den 6. Januar 1947.

Der Gerichtspräsident I.
als I. instanzlicher Nachlassrichter:
Matter.

Kt. Luzern Obergericht Luzern (23)

Gegen Entscheidung des Amtsgerichtspräsidenten II von Luzern-Stadt vom 2. Dezember 1946, wonach der von der Firma Lütolf & Co., vorm. Gebr. H. & K. Lütolf, Möbelhandel, Luzern, Moosstrasse 2a, vorgeschlagene Nachlassvertrag verworfen wurde, ist von der Schuldnerin an die kantonale Nachlassbehörde Rekurs ergriffen worden (Artikel 307 SchKG.).

Die Verhandlung über den Nachlassvertrag, zu der die Gläubiger unter Hinweis auf Art. 304, Absatz 3, SchKG., eingeladen werden, findet vor der Justizkommission des Obergerichts statt Freitag, 17. Januar 1947, 14.30 Uhr, im kantonalen Gerichtsgebäude, Hirschengraben 16, Luzern.

Die Akten können auf der Obergerichtskanzlei eingesehen werden.

Luzern, den 6. Januar 1947.

Die Obergerichtskanzlei.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht Basel-Stadt* (19)
Verhandlung über Konkurseröffnung oder Aufschub des Konkurses gemäss Artikel 725, Absatz 4, OR.

Dienstag, den 14. Januar 1947, 14 Uhr 15, wird im Appellationsgerichtssaal, Bäumleingasse 1, II. Stock, über das von der

Welcome Lederwarenfabrikation A.G.,

Nauenstrasse 39 und Güterstrasse 165 in Basel, gestellte Gesuch betreffend Konkurseröffnung oder die Bewilligung des Aufschubs des Konkurses gemäss Artikel 725, Absatz 4, OR. verhandelt, wozu die Gläubiger der Gesuchstellerin eingeladen werden.

Basel, den 2. Januar 1947.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt,
Prozesskanzlei.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

21. Oktober 1946.

Baugenossenschaft Dietlikon (BGD), in Dietlikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. Juni 1946 und 19. August 1946 eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist die Erstellung von einfachen, gesunden Wohnungen mit möglichst niedrigen Mietzinsen und deren Verwaltung für ihre Mitglieder. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Kassier oder dem Aktuar Kollektivunterschrift. Heinrich Morf, von Volketswil, ist Präsident; Alfred Windler, von Basadingen (Thurgau), Vizepräsident; Johann Knaus, von Zürich, Kassier; Rudolf Käser, von Oberflachs, Aktuar; alle in Dietlikon. Domizil: Bahnhofstrasse (bei Heinrich Morf).

24. Dezember 1946.

Bargo Handels A.-G. (Bargo S.A. de commerce) (Bargo Trading Co. Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Dezember 1946 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist die Tätigkeit von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere von Import- und Exportgeschäften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist eingeteilt in 100 Nameaktien zu Fr. 500 und einbezahlt mit Fr. 20 000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig aus: Fritz Sandmeier, von Seengen (Aargau), in Zürich, Präsident; Josef Schwendmann, von Solothurn, in Mäländ, und Meinolf Wirz, von und in Solothurn. Fritz Sandmeier führt als Präsident des Verwaltungsrates Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 7 in Zürich 2 (eigenes Lokal).

30. Dezember 1946. Reifen, Schläuche.

Vertriebs-Aktiengesellschaft der India Tyre & Rubber Co. (Great Britain) Ltd., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1946, Seite 1875). Die Generalversammlung vom 16. Dezember 1946 hat neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Dadurch erfahren die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen: Die Firma lautet **INDIA TYRE & RUBBER COMPANY LIMITED ZÜRICH (SWITZERLAND)**. Zweck der Gesellschaft ist der Verkauf in der Schweiz sämtlicher Produkte der «India Tyre & Rubber Co. Ltd.», in Inchinnan/Scotland, nämlich Reifen und Schläuche für Fahrzeuge aller Art sowie weitere Artikel der Gummibranche. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die Verwaltung besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern.

30. Dezember 1946.

Buchdruckerei Aktiengesellschaft vormals J. Rüegg Söhne, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1944, Seite 1678). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Dezember 1946 wurden die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun Buchdruckerei Lienberger A.G. Zweck der Gesellschaft ist der Weiterbetrieb des bisher unter der Firma «Buchdruckerei Aktiengesellschaft vormals J. Rüegg Söhne» betriebenen Buchdruckereigeschäftes an der Oberen Zäune 22 in Zürich 1. Ulrich Wiederkehr ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Gottlieb Lienberger, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident. Er bleibt Geschäftsführer. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Albert Birkhäuser, von und in Basel. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift unter sich zu zweien. Das Fr. 110 000 betragende Grundkapital ist voll einbezahlt.

30. Dezember 1946. Reisebureau, Waren aller Art usw.

SIR HENRY LUNN A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 18. November 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Reisebureaus in der Schweiz und die Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen im In- und Auslande; Import und Export von, sowie Handel mit Waren aller Art und Übernahme von Vertretungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Nameaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief, oder durch gewöhnlichen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei oder mehr Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Frederick George Miles, britischer Staatsangehöriger, in London, Präsident; Friedrich Sandmeier, von Seengen, in Zürich, Delegierter; Richard Coit, britischer Staatsangehöriger, in London; Edith Sandmeier, geborene Knüsel, von Seengen, in Zürich, und Georg Huwyler, von Bünzen, in Zürich. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 7 in Zürich 2 (eigenes Lokal).

Luzern — Lucerne — Lucerna

28. Dezember 1946.

Schmidhof A.-G. Hoch- und Tiefbau, Kriens, in Kriens (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1945, Seite 1623). In der Generalversammlung vom 26. Dezember 1946 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 50 000 um Fr. 50 000 auf insgesamt Fr. 100 000 erhöht. Es wurde die Vollzeichnung der neuen 50 Aktien zu Fr. 1000 sowie deren volle Liberierung durch Konversion von Forderungen des Zeichners gegen die Gesellschaft konstatiert. Das Grundkapital ist voll liberiert. Entsprechend wurde § 4 der Statuten geändert.

30. Dezember 1946. Schreinerei.

Hans Hediger, in Werthenstein. Inhaber der Firma ist Hans Hediger-Thalmann, von Schwyz, in Werthenstein. Bau- und Möbelschreinerei.

30. Dezember 1946. Kaffee, Lebensmittel.

Hochstrasser & Co., in Luzern, Kaffee-Grossrösterei, Lebensmittel usw. (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1945, Seite 2398). Die Firma hat an Anton Polin, von und in Luzern, Einzelprokura erteilt.

30. Dezember 1946.

Transport G.m.b.H. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1945, Seite 1994). Laut öffentlicher Urkunde vom 24. Dezember 1946 wurden die Artikel 1, 3 und 11 der Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun: **Wüst & Fischer G.m.b.H.** Das Stammkapital von Fr. 20 000 zerfällt nun in 2 Stammanteile von je Fr. 10 000 der Gesellschafter Eugen Wüst und Paul Fischer. Vom bisherigen Stammanteil von Fr. 18 000 des Gesellschafters Paul Fischer wurden Fr. 8000 vom Gesellschafter Eugen Wüst übernommen, so dass sich dessen Stammanteil von Fr. 2000 auf Fr. 10 000 erhöht hat. Die Einzelunterschrift von Paul Fischer ist erloschen. Die beiden Gesellschafter zeichnen als Geschäftsführer kollektiv.

30. Dezember 1946. Jaucheschläuche.

Gebr. Schaller, in Grosswangen, Fabrikation von Jaucheschläuchen (SHAB. Nr. 129 vom 8. Juni 1942, Seite 1282). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Jakob Schaller aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen auf den 18. Dezember 1946 über an die neue Einzelfirma «Anton Schaller», in Grosswangen. Die Kollektivgesellschaft wird nach beendigter Liquidation gestrichen.

30. Dezember 1946. Schlauchweberei.

Anton Schaller, in Grosswangen. Inhaber dieser Firma ist Anton Schaller, von und in Grosswangen. Er hat auf den 18. Dezember 1946 Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Gebr. Schaller», in Grosswangen übernommen. Schlauchweberei (Fabrikation von Jaucheschläuchen).

30. Dezember 1946. Ueberkleider, Jaucheschläuche.

Jakob Schaller, in Grosswangen. Inhaber der Firma ist Jakob Schaller, von und in Grosswangen. Baumwollweberei. Fabrikation von Ueberkleidern und Jaucheschläuchen.

30. Dezember 1946. Torf.

Knüsel & Cie., in Egolzwil, Torfausbeutung (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1946, Seite 236). Diese Kommanditgesellschaft hat sich infolge Geschäftsaufgabe aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

30. Dezember 1946.

Gütschbahn-Gesellschaft, in Luzern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1940, Seite 346). Als weitere Mitglieder wurden in den Verwaltungen gewählt Adolf Alder, von Luzern und Waldstatt (Appenzel A.-Rh.) und Adolf Käppeli, von Luzern; beide in Luzern. An Adolf Alder ist Kollektivunterschrift erteilt; er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

31. Dezember 1946. Handelsschule.

Frei-Scherz, in Luzern, Handelsschule und internationale Hotelschule (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1946, Seite 3). Diese Firma ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen.

31. Dezember 1946.

Kollektivgesellschaft Frei's Handelsschule, Luzern, in Luzern. Unter dieser Firma sind Emil Frei-Scherz, Clara Frei-Scherz, Dr. rer. pol. Gerhardt Frei-Seiler, René Frei und Denise Frei-Seiler, alle von Härkingen (Solothurn), in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 31. Dezember 1946 beginnt und auf den gleichen Tag Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Frei-Scherz» in Luzern übernimmt. Die Gesellschaft wird vertreten durch Einzelunterschrift von Emil Frei-Scherz und durch Dr. Gerhardt Frei-Seiler zusammen mit René Frei. Handelsschule und internationale Hotelschule. Haldenstrasse 33.

31. Dezember 1946. Kolonialwaren, Delikatessen.

D. Schmid, in Weggis, Kolonialwaren (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1938, Seite 1091). Die Firma verzigt als weitere Geschäftsart: Delikatessen.

31. Dezember 1946.

Verlagsbuchbinderei An der Reuss A.-G., in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde vom 23. Dezember 1946 wurde auf Grund der vom gleichen Tag datierenden Statuten eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt den Betrieb einer Buchbinderei; die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen der Verlagsbranche und des graphischen Gewerbes beteiligen. Die Gesellschaft übernimmt von Eugen Vogt, in Luzern, gemäss speziellem Sacheinlagevertrag vom 23. Dezember 1946, Buchbindereimaschinen und ein Warenlager zum Gesamtpreis von Fr. 10 000, wofür dem Einleger 10 voll liberierte Aktien der Gesellschaft zu Fr. 1000 überlassen werden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Von diesen Aktien sind 10 Stück, wie erwähnt, durch Apports voll liberiert; auf die übrigen 40 Aktien sind in bar 25%, d. h. Fr. 10 000, einbezahlt. Insgesamt ist das Grundkapital also mit Fr. 20 000 liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; die Mitteilungen der Verwaltung an die Aktionäre erfolgen durch Chargébrief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat setzt sich gegenwärtig aus folgenden 3 Mitgliedern zusammen: Präsident, zugleich Geschäftsführer, ist Eugen Vogt, von Allschwil, in Littau; Mitglieder sind Robert Fries, von und in Luzern, und Josef Bachmann, von Aristau und Menzingen, in Luzern. Diese beiden führen Kollektivunterschrift unter sich zu zweien. Adresse der Gesellschaft: St.-Karl-Quai 12.

31. Dezember 1946.

Gebr. Brun Aktiengesellschaft, Bauunternehmung, Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 210 vom 10. September 1942, Seite 2046). Laut öffentlicher Urkunde vom 23. Dezember 1946 wurden die Statuten dieser Gesellschaft unter gleichzeitiger Anpassung an das neue Recht total revidiert. Die Firma lautet nun: **Gebr. Brun A.-G. Bauunternehmung, Luzern**. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer Bauunternehmung für Industrie, Hoch-, Tief- und Strassenbau, Fabrikation von und Handel mit Baumaterialien, die Auswertung einschlägiger Patente und Lizenzen, der An- und Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften. Das bisherige Grundkapital von Fr. 180 000, eingeteilt in 36 Name-

aktien zu Fr. 5000, wurde durch Ausgabe von 24 Aktien zu Fr. 5000 um insgesamt Fr. 120 000 auf Fr. 300 000 erhöht. Es wurde die 100%ige Bareinzahlung der neuen Aktien konstatiert. Das ganze Grundkapital von Fr. 300 000, eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 5000, ist in Apports-oder bar voll liberriert. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen mittels eingeschriebenem Brief.

31. Dezember 1946. Baugeschäft.

F. Koch A.-G. Ebikon, in Ebikon, Baugeschäft, Handel mit Baumaterialien (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1941, Seite 51). An der Generalversammlung vom 24. Dezember 1946 haben die Aktionäre das bisherige Aktienkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht. Die Erhöhung erfolgte durch Barzahlung von Fr. 20 000 und Verrechnung von Guthaben im Betrage von Fr. 30 000. Entsprechend wurde Artikel 4 der Statuten abgeändert. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Es ist voll liberriert.

31. Dezember 1946. Bauunternehmung.

Troxler & Dubacher, in Meggen, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1946, Seite 134). Filialen in Luzern und Reussbühl, Gemeinde Littau. Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Austritts des Gesellschafters Ernst Dubacher aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Troxler & Co.», in Meggen.

31. Dezember 1946. Bauunternehmung.

Troxler & Co., in Meggen. Unter dieser Firma sind Eduard Troxler, von und in Meggen, und Anna Lenzlinger, geborene Schaubli, von Mosnang, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1947 beginnt und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Troxler & Dubacher», in Meggen, mit Filialen in Luzern und Reussbühl, Gemeinde Littau, übernommen hat. An Jakob Lenzlinger-Schaubli, von Mosnang, in Luzern, ist Kollektivprokura erteilt in der erweiterten Form nach Artikel 459, Absatz 2, OR. Unterschrift führt der Gesellschafter Eduard Troxler kollektiv mit dem Prokuristen. Die Firma errichtet in Luzern, Grabenstrasse 6, und in Reussbühl, Gemeinde Littau, Filialen mit der gleichen Vertretungsbefugnis. Bauunternehmung.

31. Dezember 1946. Jaucheschläuche, technische Neuheiten usw.

Schärli Robert, in Sursee, Vertrieb von Jaucheschläuchen, Stahlbandrohren und technischen Neuheiten; Vertretungen (SHAB. Nr. 251 vom 27. Oktober 1943, Seite 2398). Als weitere Geschäftsnatur wird verzeigt: Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen.

31. Dezember 1946. Schuhe.

R. & W. Meyer, in Luzern, Schuhhaus Obergrund (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1936, Seite 479). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Geschäftsaufgabe aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

31. Dezember 1946. Beteiligungen.

Hypotag A.-G., in Stans, Verwaltung von Beteiligungen irgendwelcher Art (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1938, Seite 2338). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Luzern (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1946, Seite 3756) im Handelsregister von Nidwalden von Amtes wegen gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

31. Dezember 1946. Autotransporte usw.

A. Landolt's Söhne, in Näfels, Autotransporte und Fuhrhalterei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1934, Seite 2595). Die Gesellschaft ist seit dem 1. April 1946 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

31. Dezember 1946. Autotransporte.

Albin Landolt, in Näfels. Inhaber dieser Firma ist Albin Landolt, von und in Näfels. Autotransporte.

31. Dezember 1946. Fuhrhalterei, Autotransporte.

Benjamin Landolt, in Näfels. Inhaber dieser Firma ist Benjamin Landolt, von und in Näfels. Fuhrhalterei und Autotransporte.

31. Dezember 1946. Textilwaren, Möbel usw.

Hans Zeher, in Näfels, Handel mit und Vertretungen von Textil- und Manufakturwaren, Möbeln, Teppichen, Aussteuerartikeln (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1945, Seite 2687). Diese Firma hat ihren Sitz nach Zug verlegt (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1946, Seite 3315). Sie wird daher im Handelsregister des Kantons Glarus gelöscht.

31. Dezember 1946. Papeterie, Buchbinderei.

Hans Oertli, in Glarus. Inhaber dieser Firma ist Hans Oertli, von Ennenda, in Glarus. Papeterie und Buchbinderei. Allmeinstrasse.

31. Dezember 1946. Bäckerei usw.

David Heftli-Ripamonti, in Engi. Inhaber dieser Firma ist David Heftli-Ripamonti, von Luchsingen, in Engi. Bäckerei und Konditorei, Café.

31. Dezember 1946. Schreinerei.

Steinmann & Berger, in Niederurnen, Kollektivgesellschaft, Bau- und Möbelschreinerei (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1932, Seite 543). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 1946 aufgelöst und erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jos. Berger», in Niederurnen. Die Firma wird gelöscht.

31. Dezember 1946. Schreinerei.

Jos. Berger, in Niederurnen. Inhaber dieser Firma ist Josef Berger, von Oesterreich, in Niederurnen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Steinmann & Berger», in Niederurnen. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei.

31. Dezember 1946.

H. Tinner, Möbel- & Sporthaus, in Glarus. Inhaber dieser Firma ist Hans Tinner, von Frömsen (St. Gallen), in Glarus, Möbel- und Sporthaus. Kirchstrasse.

Zug — Zoug — Zugo

27. Dezember 1946. Lebensmittel.

ASIPA S.A. Agence et Société d'Importation des Produits Alimentaires, in Zug (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1945, Seite 2795). Handel (Import, Export) mit Lebensmitteln aller Art. Die Aktiengesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Dezember 1946 das Grundkapital von Fr. 50 000 um Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 500. Ferner wurde festgestellt, dass das bisherige Aktienkapital von Fr. 50 000 voll einbezahlt ist. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 500, welches voll einbezahlt ist. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert.

31. Dezember 1946.

Emba-Holding A.G., bisher in Basel (SHAB. Nr. 164 vom 18. Juli 1942, Seite 1656). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1946 wurde der Sitz nach Zug verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmungen aller Art. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 10. Juli 1942. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 40 Namenaktien zu Fr. 5000 Nennwert; es ist nunmehr voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Einladung zur Generalversammlung und Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus einem Mitglied, nämlich Emil Junker-Zimmer, von St. Gallen, in Riehen (Basel). Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 23.

31. Dezember 1946. Textilien, Uhren usw.

Interver A.-G., in Oberägeri (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1945, Seite 664). Die Gesellschaft hat in ihren ausserordentlichen Generalversammlungen vom 6. und 27. Dezember 1946 die Statuten einer Totalrevision unterzogen. Der Zweck der Gesellschaft ist der Import und Export von Textilien, Uhren (inkl. Turmuhren), Metall-Spielwaren und andern technischen Fabrikaten. Die bisherigen Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Das Aktienkapital ist nunmehr eingeteilt in 40 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 5000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sind dem Verwaltungsrat alle Adressen der Aktionäre bekannt, so können die Einladung zur Generalversammlung und die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief oder durch Telegramm erfolgen. In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt Paul Schmid, von und in Basel, der Einzelunterschrift führt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

30 décembre 1946. Boulangerie, pâtisserie.

Hoirie Joseph Maillard, à Châtel-St-Denis, société en nom collectif, boulangerie, pâtisserie (FOSC. du 7 novembre 1941, N° 262, page 2238). La société est dissoute et la raison radiée ensuite de liquidation. Le commerce est repris par Louis Maillard, à Châtel-St-Denis.

30 décembre 1946. Boulangerie, pâtisserie.

Louis Maillard, à Châtel-St-Denis. Le chef de la raison est Louis Maillard, feu Joseph, de Ecublens, à Châtel-St-Denis. Boulangerie, pâtisserie.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

30 décembre 1946.

CHARMAG, fabrique de charnières et de produits métallurgiques S.A., à Estavayer-le-Lac (FOSC. du 25 septembre 1943, N° 224, page 2151). Selon acte authentique du 16 novembre 1946, l'assemblée générale extraordinaire de la société a modifié partiellement les statuts en ce sens que le capital social de 100 000 fr. a été augmenté de 25 000 fr. par l'émission de 50 actions nouvelles de 500 fr. chacune. Le capital social est désormais de 125 000 fr., divisé en 250 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées.

Bureau de Fribourg

27 décembre 1946.

Germain Jenny & Fils, Sabies et Gravieres d'Invua, Société anonyme, à Posieux. Suivant acte authentique et statuts du 24 décembre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la reprise et la continuation de l'exploitation des gravières et sablières d'Invua, sises sur le territoire de la commune de Posieux, ainsi que le commerce des matériaux extraits, exploitation et commerce, dirigés par la société en nom collectif «Germain Jenny & Fils», à Villars sur Glâne, inscrite au registre du commerce de l'arrondissement de la Sarine depuis le 28 juillet 1944. Germain Jenny a cédé à la société, selon convention du 24 décembre 1946, pour le prix de 150 000 fr. des biens en matière de constructions mobilières, d'installations industrielles, de matériel industriel, de matériel roulant, machines, outils, ustensiles, véhicules, matériel de bureau, appareils de toutes sortes, payé par remise de 150 actions de 1000 fr. Le capital social est de 160 000 fr., divisé en 160 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, libéré par l'apport ci-dessus jusqu'à concurrence de 150 000 fr. et le solde en espèces. Les publications sont faites dans la Feuille officielle du canton de Fribourg à moins que la loi n'exige qu'elles aient lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations à l'assemblée générale sont faites par publication dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est administrée par un administrateur unique ou par un conseil d'administration, composé de 3 membres. Il est désigné un administrateur unique avec signature individuelle en la personne de Germain Jenny, de Dirlaret et Alterswyl, à Posieux. Robert Jenny, fils de Germain, de Dirlaret et Alterswyl, à Villars sur Glâne, a été nommé fondé de pouvoir. Il engage la société en signant collectivement avec l'administrateur unique.

30 décembre 1946. Sables et graviers.

Germain Jenny & Fils, à Villars sur Glâne, société en nom collectif (FOSC. du 28 juillet 1944, N° 175, page 1706), sables et graviers d'Invua. La société est dissoute par suite de reprise par la société anonyme «Germain Jenny & Fils, Sables et Gravieres d'Invua, Société anonyme», à Posieux. Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

31. Dezember 1946. Malergeschäft.

Howald & Studer, in Rüttenen. Ernst Howald, von Thörigen (Bern), und Ernst Studer-Bussmann, von Niederwil (Solothurn), beide in Rüttenen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. April 1946 begonnen hat. Malergeschäft. Bruggmoos Nr. 199.

Bureau Olten-Gösgen

31. Dezember 1946.

Milch-Genossenschaft Rickenbach, in Rickenbach (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1935, Seite 867). In der Generalversammlung vom 13. Februar 1941 wurden neue, den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet: Milchgenossenschaft Rickenbach. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Neben persönlicher Haftpflicht besteht nun auch unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsi-

dent oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder dem Kassier Kollektivunterschrift zu zweien. Der Aktuar Edmund Borer ist ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Vertretungsberechtigte Mitglieder der Verwaltung sind: César Aeberhard, Präsident (bisher); Gottfried Jegerlehner, von Walkringen, in Rickenbach (Solothurn), Vizepräsident (neu); Alois Steinegger, von Altendorf (Schwyz), in Rickenbach (Solothurn), Aktuar (neu), und Otto Reinmann, Kassier (bisher zugleich Vizepräsident). Domizil: beim Präsidenten César Aeberhard.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

30. Dezember 1946. Geschäfte aller Art.
Eitag A.G., in Basel, Betrieb von Geschäften aller Art (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1946, Seite 820). Prokura würde erteilt an Gottlieb Ryf-Neff, von Attiswil, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

30. Dezember 1946.
Maschinenbau- & Giesserei A.G. (Ateliers de Construction & Fonderie S.A.) (Engineering Works & Foundry Ltd.) (Fábrica Máquinas y Fundición S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1946, Seite 3387). In der Generalversammlung vom 23. Dezember 1946 wurden die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist nun voll einbezahlt.

30. Dezember 1946. Wechselstube, Kommissionsgeschäfte usw.
Comptoir de Change et de Courtage S.A., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 20. Dezember 1946 eine Aktiengesellschaft. Zweck ist: Betrieb einer Wechselstube, Durchführung von Kommissions- und Vermittlungsgeschäften sowie der Handel mit fremden Noten und andern Werten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberk Aktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an Armand H. Beutier, von Lauperswil, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Ahornstrasse 16.

30. Dezember 1946.
Wohngenossenschaft Erlenblick, in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 5. Dezember 1946 eine Genossenschaft mit dem Zweck, den Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen und damit ihre soziale Wohlfahrt zu fördern. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im « Genossenschaftlichen Volksblatt » und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Die Unterschrift zu zweien führen: Emil Tschachtli-Brunner, von Kerzers, Präsident; Franz Götz-Burato, von Basel; Werner Hungerbühler-Girardin, von Basel, und Walter Kindhauser-Cemin, von Basel; alle in Basel. Domizil: Käferholzstrasse 121 (bei Emil Tschachtli-Brunner).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

31. Dezember 1946. Import, Export.
WERPET Mailand, Filiale Birsfelden, in Birsfelden. Unter dieser Firma hat die Einzelfirma WERPET, in Mailand, via Leopardi 3, eingetragen beim Handelsregister in Mailand seit 20. November 1946 unter-Nummer 351403, am 1. Dezember 1946 eine Zweigniederlassung errichtet. Sie wird vertreten durch den Firmeninhaber Werner Krähenbühl, von Basel, in Mailand, und durch einen Handlungsbevollmächtigten geleitet. Import und Export von Waren aller Art. Rheinfelderstrasse 28 (bei O. Suter-Krähenbühl).

31. Dezember 1946. Aluminiumgiesserei W. Halter, in Allschwil (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1945, Seite 3173). Der Zivilgerichtspräsident von Basel hat am 10. Dezember 1946 über den Firmeninhaber den Konkurs erkannt.

31. Dezember 1946. Treuhand- und Revisionsbureau usw.
Fritz Singelsen-Flubacher, in Liestal, Treuhand- und Revisionsbureau, Vertretung der Remington-Schreib- und Rechenmaschinen sowie Reparaturwerkstätte für Basel-Land und Dornach (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1946, Seite 892). Einzelprokura wird erteilt an Willi Thommen-Regenass, von Gelterkinden, in Sissach.

31. Dezember 1946. Baugeschäft.
Paul Arbogast & Sohn, Baugeschäft, in Allschwil (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1944, Seite 295). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Paul Arbogast-Wälchli aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

31. Dezember 1946. Baugeschäft.
Paul Arbogast, in Allschwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Arbogast-Mäier, von Schönenbuch, in Allschwil. Baugeschäft. Binningerstrasse 70.

31. Dezember 1946.
Sägerel Waldenburg Böhl & Co., in Waldenburg. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. August 1946 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Wilhelm Böhl-Lörch, von Au-Fischingen (Thurgau), in Liestal. Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 5000 in bar ist Max Krattiger, von Oberdorf (Basel-Land), in Waldenburg. Sägerei und Holzhandel. Hauptstrasse 62 a.

31. Dezember 1946.
Schweizerische Bankgesellschaft (Unlon de Banques Sulsses) (Unlon di Banche Svizzere) (Unlon Bank of Switzerland), Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich und verschiedenen Zweigniederlassungen, wovon eine in Liestal (SHAB. Nr. 80 vom 5. April 1946, Seite 1048). Kollektivprokura wird erteilt an Albert Rosenmund-Merz, von und in Liestal. Er zeichnet mit einem der übrigen für die Filiale Liestal Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien. Die Unterschriften von Georg Leo Spengler und Rudolf J. Ernst, beide Direktoren der Zweigniederlassung Basel, sind für die Zweigniederlassung Liestal erloschen, 31. Dezember 1946.

Landwirtschaftlicher Ortsverein Oberwil b. Basel, in Oberwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1936, Seite 1023). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden Jakob Bohrer-Ley, Vizepräsident, und Hugo Hügin-Haberthür; Geschäftsführer, deren Unterschriften damit erloschen sind. Der bisherige Präsident Ernst Düblin wurde als Vizepräsident bestimmt, der bisherige Beisitzer Martin Häring-Gisi, von und in Oberwil (Basel-Land), wurde als Präsident gewählt. Neu wurde als Vorstandsmitglied und als Geschäftsführer ernannt: Hans Gerber-Crot, von Langnau i. E., in Oberwil (Basel-Land). Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Geschäftsführer.

31. Dezember 1946.
Wilhelm Brodtbeck Aktiengesellschaft Portlandementfabrik Liestal und Cementwarenfabrik Pratteln, in Pratteln (SHAB. Nr. 47 v. 26. Februar 1946, Seite 611). Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Alex Brodtbeck, von und in Liestal.

31. Dezember 1946.

E. Buess, Weinbau und Weinhandel Aktiengesellschaft in Sissach, in Sissach (SHAB. Nr. 202 vom 29. August 1944, Seite 1927). Kollektivprokura wird erteilt an Max de Coulon-Buess, von Neuenburg und Eclépens (Waadt), in Sissach. Er zeichnet mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zu zweien.

31. Dezember 1946.

Obstverwertung A.G. Liestal, in Liestal (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1946, Seite 2156). Die an Jakob Walliser-Luder erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

31. Dezember 1946.

Milch- und landwirtschaftliche Genossenschaft Wenslingen, in Wenslingen (SHAB. Nr. 204 vom 3. September 1942, Seite 1986). Aus der Verwaltung sind Ernst Buess-Gerber und Hans Buess-Gisi ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle sind gewählt worden Hans Wirz-Bütikofer, als Vizepräsident und 1. Kassier, und Paul Gass, als 2. Kassier, beide von und in Wenslingen. Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder einem Kassier zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

31. Dezember 1946. Brillen usw.

Emil Brüttsch, in Stein am Rhein. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emil Brüttsch, von Ramsen, in Stein am Rhein. Handel mit Brillen, optischen und photographischen Artikeln. Hauptstrasse 120.

31. Dezember 1946.

Färberei Senn, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 250 vom 27. Oktober 1942, Seite 2447). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma « Färberei Senn », in Schaffhausen.

31. Dezember 1946.

Färberei Senn, in Schaffhausen. Inhaberin dieser Einzelfirma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Färberei Senn », in Schaffhausen, übernimmt, ist Klara Mathilde Senn, geborene Strohmeier, Witwe des Walter Senn, von und in Schaffhausen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Luise Senn-Fischli, von und in Schaffhausen. Färberei und chemische Waschanstalt. Mühlenstrasse 70, « Zum Brüggl ».

Appenzel I.-Rh. — Appenzel Rh. int. — Appenzello int.

30. Dezember 1946. Wirtschaft, Fuhrhalterei.

Alois Rechsteiner-Wild, in Appenzel, Wirtschaft und Fuhrhalterei (SHAB. Nr. 282 vom 15. Dezember 1922, Seite 2273). Die Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

30. Dezember 1946. Molken.

Frz. Rusch, in Gonten. Inhaber dieser Firma ist Franz Rusch, von Appenzel, in Gonten. Molkenhandlung, in der « Webern ».

30. Dezember 1946. Wirtschaft, Bäckerei usw.

Joh. Gmünder z. Dreikönigen, in Appenzel, Wirtschaft, Bäckerei und Mehlhandel (SHAB. Nr. 59 vom 25. Februar 1899, Seite 233). Die Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

31. Dezember 1946. Konditorei usw.

R. Franke, in Appenzel, Konditorei und Lebkuchenfabrikation (SHAB. Nr. 70 vom 16. März 1895, Seite 293). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

31. Dezember 1946. Konditorei, Lebkuchen usw.

Familie Franke, in Appenzel. Die Geschwister Emilia Franke, deutsche Staatsangehörige, Reinhold und Rudolf Franke, beide von Appenzel, alle drei in Appenzel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 6. April 1946 begonnen hat. Konditorei-Café und Lebkuchenversand, bei der Kreuzkapelle.

31. Dezember 1946. Bäckerei, Wirtschaft usw.

Alfred Gmünder, in Appenzel. Inhaber dieser Firma ist Alfred Gmünder, von und in Appenzel. Bäckerei-Konditorei und Wirtschaft sowie Handel mit Futterwaren. « Zum Drei-König ».

31. Dezember 1946. Spezereiwaren usw.

Wwe. Josefa Dobler-Manser, in Meistersrüte (Appenzel), Spezereiwaren- und Mehlhandlung (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1927, Seite 1811). Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

11. Dezember 1946. Landesprodukte, Düngemittel, usw.

M. Jecklin-Kaufmann, in Schiers. Inhaber dieser Firma ist Martin Jecklin-Kaufmann, von und in Schiers. Handel mit Landesprodukten, Düngemitteln, Futtermitteln; Depot von Getränken. Bahnhof.

30. Dezember 1946. Hotel.

Aktiengesellschaft Aiten-Arosa, in Arosa, Erwerb, Betrieb oder Verpachtung von Hotels (SHAB. Nr. 21 vom 28. Januar 1942, Seite 216). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 27. Dezember 1946 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist wird die Firma gelöscht.

31. dicembre 1946. Profumi, cosmetici.

Parfacos, A. Prinz, a Coira. Titolare di questa ditta è Albert Prinz-Previtali, di Samnau, domiciliato a Coira. Fabbricazione di profumi e cosmetici. Reichsgasse 61.

31. Dezember 1946. Weinhandel.

Bernardo Togno & Co., in Schuls, Weinhandlung (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1936, Seite 1574). Diese Firma ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendigter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Bernardo Togno », in Scuol/Schuls.

31. Dezember 1946. Weinhandel.

Bernardo Togno, in Scuol/Schuls. Inhaber dieser Firma ist Bernardo Togno, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Schuls. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Bernardo Togno & Co. », in Scuol/Schuls. Weinhandlung. Haus Nr. 210.

31. Dezember 1946. Sägerei, Holzgeschäft.

Spescha & Co., in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz, Sägerei, Holzbaugeschäft und Holzhandel, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1946, Seite 1681). Die beiden Gesellschafter Josef und Luzi Spescha sind nun ebenfalls zur Vertretung der Firma befugt. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv je zu zweien.

31. Dezember 1946.

Konsumverein von Jenaz und Umgebung, in Jenaz (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1943, Seite 1687). Die Genossenschaft hat in ihrer ausserordentlichen

Generalversammlung vom 4. April 1944 neue Statuten genehmigt. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt» den «Bezirksanzeiger» und in dem vom Gesetz vorgesehenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident und Aktuar kollektiv.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

30. Dezember 1946. Brauerei.
Lanter & Bärlocher, in Weinfelden, Betrieb der Brauerei Weinfelden (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1923, Seite 2375). An Stelle des verstorbenen Gesellschafters August Lanter ist seine Gattin, Josefine Lanter, geb. Fuchs, von Steinach (St. Gallen), in Weinfelden, in die Kollektivgesellschaft eingetreten. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräusserung und Belastung von Grundstücken wurde erteilt an August Lanter jun., von Steinach (St. Gallen), in Weinfelden. Geschäftsdomizil: Brauereistrasse.

30. Dezember 1946. Textilmaschinen.
Fritz Gegau's Söhne Aktiengesellschaft, in Steckborn, Fabrikation von und Handel mit Maschinen der Textilindustrie (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1946, Seite 3095). Der Verwaltungsratspräsident und Direktor Fritz Gegau führt nun Einzelunterschrift. Die Kollektivprokura von Dr. Hans Ueltschi wurde in Kollektivunterschrift umgewandelt. Dieser zeichnet zu zweien.

30. Dezember 1946. Textilwaren.
Xaver Scherrer, in Frauenfeld, Vertrieb von chemisch-technischen Produkten und von Damenwäschen (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1945, Seite 69). Jetzige Natur des Geschäftes ist Vertrieb von Textilwaren aller Art. Das Geschäftslokal wurde nach der Rheinstrasse 12 verlegt.

30. Dezember 1946. Elektrische Installationen usw.
Eugen Habersaat, in Frauenfeld, elektrische Installationen und Handel mit Radioapparaten (SHAB. Nr. 307 vom 31. Dezember 1927, Seite 2310). Der Firmainhaber hat seiner Frau Lydia Habersaat-Tobler, von und in Frauenfeld, Einzelprokura erteilt. Das Geschäftslokal befindet sich jetzt: Freie Strasse 33/Bankplatz 4.

30. Dezember 1946.
Käsereligenossenschaft Freidorf, in Freidorf-Roggwil (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1934, Seite 2418). Jean Kellenberg, Präsident, und Josef Huber, Vizepräsident und Aktuar, sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Kassier Ulrich Zünd wurde zum Präsidenten ernannt und neu werden in die Verwaltung gewählt: Christian Lutz, von Thal (St. Gallen), in Freidorf-Roggwil, als Aktuar, und Paul Huber, von Wittenbach (St. Gallen), in Berg (St. Gallen), als Kassier. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

30. Dezember 1946. Bau- und Gipsergeschäft.
Stuckl & Keller, in Kradolf. Unter dieser Firma sind Gottlieb Stuckli, von Bleiken bei Oberdiessbach, und Theophil Keller, von Schweizerholz, beide in Kradolf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1947 ihren Anfang nimmt. Die Firma übernimmt das im Handelsregister nicht eingetragene Bau- und Gipsergeschäft von Gottlieb Stuckli, in Kradolf. Die beiden Gesellschafter zeichnen kollektiv. Bau- und Gipsergeschäft.

30. Dezember 1946. Elektrische Installationen.
Otto Hugentobler-Lüthi, in Weinfelden, elektrische Installationen (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1946, Seite 5). Die Firma hat Hans Lüthi, von Lanzeneunforn, in Weinfelden, Einzelprokura erteilt.

30. Dezember 1946. Hoch- und Tiefbau.
Jost Zeyer & Co., in Diessenhofen. Unter dieser Firma sind Jost Zeyer und Josef Zeyer, beide von Triengen (Luzern), in Diessenhofen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1947 ihren Anfang nimmt. Hoch- und Tiefbau. Grabenstrasse.

30. Dezember 1946.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Sirnach, in Sirnach (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1943, Seite 857). An Stelle von Robert Blank wurde August Meienberger, von Bussnang, in Sirnach, als Präsident gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar. Die Unterschrift des Robert Blank ist erloschen.

30. Dezember 1946.
Wohnbau-Genossenschaft Schollenholzstrasse des Christlichsozialen Kartells Frauenfeld, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1937, Seite 1550). Die Genossenschaft hat am 6. August 1946 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet nun Wohnbau-Genossenschaft des christlichsozialen Kartells Frauenfeld. Die Genossenschaft bezweckt, Arbeiterfamilien zu gesunden, zweckmässig eingerichteten und möglichst billigen Wohngelegenheiten zu verhelfen durch Ankauf von Land und Erstellung oder Kauf von soliden, zweckmässigen Wohnhäusern sowie Vermietung von Wohnungen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht nun aus 7 Mitgliedern. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Schollenholzstrasse 13.

31. Dezember 1946.
Landw. Verein Bichelsee, in Bichelsee (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1940, Seite 71). Die Genossenschaft hat gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 25. Juni 1946 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet nun Landwirtschaftliche Genossenschaft Bichelsee-Balterswil. Bezweckt wird die Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs, die Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes und die Veranstaltung von Kursen und Vorträgen. Neben der persönlichen Solidarhaftung besteht unbeschränkte Nachschusspflicht zur Deckung von Bilanzverlusten. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und die Mitteilungen an die Genossenschafter durch Zirkular oder Publikation in der «Thurgauer Volkszeitung» und im «Volksblatt vom Hörnli». Der Vorstand besteht aus 4 bis 6 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar. Der Verwalter besitzt, wenn er dem Vorstand angehört, Einzelunterschrift; andernfalls bestimmt der Vorstand seine Vertretungsbefugnis.

31. Dezember 1946. Kolonialwaren.
E. Riesen, in Frauenfeld, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 80 vom 7. April 1945, Seite 792). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

31. Dezember 1946.
Obstverwertungs-Genossenschaft Horn, in Horn (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1945, Seite 2043). An Stelle des früheren Verwalters Emil Huber wurde sein Sohn Emil Huber, von und in Horn, als neuer Verwalter mit Einzelunterschrift gewählt. Die bisherige Prokura des neuen Verwalters und die Unterschrift des früheren Verwalters werden gelöscht.

31. Dezember 1946. Weinhandel, Landesprodukte usw.
Johann A. Weber, in Märstetten, Weinhandel, Obst-, Südfrüchte- und Landesproduktenhandel, Export, Import und Vermittlung (SHAB. Nr. 212 vom 12. September 1942, Seite 2063). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

30 dicembre 1946. Caffè-birreria, ecc.
Pedrini Luigi, in Bellinzona, caffè-birreria e gelateria (FUSC. del 12 gennaio 1931, N° 7, pagina 63). La predetta ditta individuale viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio e per cessione dell'attivo e passivo alla nuova società collettiva «Ezio e Mario Pedrini di Luigi», in Bellinzona.

30 dicembre 1946. Caffè-baar, gelateria.
Ezio e Mario Pedrini di Luigi, in Bellinzona. Ezio e Mario Pedrini, di Luigi, da Osco, in Bellinzona, hanno costituito a far data dal 1° dicembre 1946, una società in nome collettivo sotto la suddetta ragione sociale, avente per iscopo la gerenza di un caffè-baar e gelateria. La società ha assunto attività e passività della cessata ditta individuale «Pedrini Luigi», in Bellinzona. Via Teatro (casa Pedrini Luigi).

30 dicembre 1946.
Vini indigeni ed esteri S.A. (Viesa), in Bellinzona. Sotto questa ragione sociale si è costituita, mediante atto pubblico e statuti del 2 dicembre 1946, una società anonima avente per iscopo l'importazione ed il commercio dei vini indigeni ed esteri. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, completamente liberate. Le pubblicazioni sociali e le comunicazioni agli azionisti avverranno sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto da 3 a 5 membri, attualmente da tre che sono: Quiato Guglielminotti, italiano, a Ginevra, presidente; Hans Kappeler, da Wattenwil, in Berna, vicepresidente, e Ernesto Leupin, da Liestal, in Berna, membro. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente con un altro membro del consiglio di amministrazione. La società ha conferito procura individuale a Giuseppe Barberis, fu Giuseppe, da ed in Bellinzona. Sede e recapito: casa Signora Gallino-Carlevaro, via Nosetto.

31 dicembre 1946. Ferrareccia.
Jelmini Gioachimo, in Bellinzona. Titolare di questa ragione sociale è Gioachimo Jelmini, fu Gioachimo, da Quinto, in Bellinzona. Ferrareccia. Piazza Collegiata (casa Lepri-Chicherio).

Ufficio di Biasca

23 dicembre 1946. Apparecchi elettrici.
Ergotherm S.A. (Ergotherm A.G.) (Ergotherm Ltd.), in Biasca. Sotto questa ragione sociale e con atto pubblico 30 novembre 1946 si è costituita una società anonima. Gli statuti sono di data 30 novembre 1946. Scopo della società è la produzione e la vendita di apparecchi elettrici di ogni genere. Il capitale sociale interamente liberato è di 50 000 fr., suddiviso in 500 azioni nominative da 100 fr. cadauna. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto da 1 a 5 membri. È stato designato quale amministratore unico Dr. Werner von Arx, fu Ferdinando, da Olten, in Soletta, che vincola la società colla propria firma individuale. Recapito: presso il sig. Iginio Ferrari.

Ufficio di Faido

24 dicembre 1946.
Monteforno, Acciajerie e laminatoi S.A. (Monteforno, Acieries et laminoirs S.A.) (Monteforno, Stahl- und Walzwerk A.G.), in Giornico. Sotto tale denominazione è stata costituita una società anonima. L'atto di costituzione e gli statuti portano la data dal 20 dicembre 1946. La società ha per iscopo la creazione e l'esercizio di stabilimenti siderurgici e metallurgici, il commercio di prodotti del genere e la partecipazione a società similari. Il capitale è di 510 000 fr., suddiviso in 510 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna. La «Aar e Ticino, società anonima di elettricità», in Olten, ha apportato un terreno industriale in Giornico, di 27 000 m² ricevendo in compenso 51 azioni completamente liberate. Per le rimanenti 459 azioni è stato versato il 25% in contanti, ossia 114 750 fr. Il capitale sociale è dunque liberato a concorrenza di 141 750 fr. Le pubblicazioni appariranno sul Foglio ufficiale del cantone Ticino e, nei casi previsti dalla legge, sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto di 3 a 7 membri; attualmente tre, che sono: ing. Cesare Giudici, da Giornico, in Bodio, presidente; avv. Aldo Allia, cittadino italiano, domiciliato in Milano, vicepresidente; Luigi Gussani, da Chiasso, in Lugano, amministratore/delegato, tutti con diritto di firma individuale. Attuale recapito della società: presso Rodolfo Giudici, in Giornico.

Ufficio di Lugano

17 dicembre 1946. Prodotti ogni genere.
Edmowa Società Anonima, con sede in Lugano. Mediante atti notarili in data 18 ottobre e 15 novembre 1946, si è costituita una società anonima sotto questa ragione sociale, i cui statuti portano la stessa data. Scopo della società è il commercio di prodotti di ogni genere in proprio e per conto terzi, nonché la trattazione di affari immobiliari e finanziari. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 100 azioni al portatore da 500 fr. cadauna, liberate al 40% (20 000 fr.). Le comunicazioni agli azionisti, se noti, saranno fatte a mezzo raccomandata e le pubblicazioni concernenti la società saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 1 a 3 membri, attualmente da 3 membri, scelti nelle persone di: Bruno Bucher, di Mattia, da Kerns, in Lugano, presidente; Giorgio Edwards, fu Carlo, di nazionalità inglese, in Milano, e Felice Monza, di Eugenio, da Russo, in Viganella, membri. Gli amministratori hanno diritto alla firma collettivamente a due. Recapito: via Vegezzi 4.

28 dicembre 1946. Partecipazioni, ecc.
Eidea S.A., in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società anonima, avente per iscopo partecipazioni finanziarie, gestione amministrative e d'affari, nella Svizzera ed all'estero. I relativi statuti portano la data del 18 dicembre 1946. Il capitale sociale, di 50 000 fr. è diviso in 10 azioni al portatore da 5000 fr. ciascuna, ed è liberato nella misura del 40% (20 000 fr.). Le pubblicazioni e le comunicazioni sociali avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. L'amministrazione si compone da 1 a 5 membri, attualmente di tre nelle persone del D^{re} Giacomo Laurenti, fu Giovanni, da ed in Carabbia, presidente; Paolo Papa, fu Giuseppe, da Biasca, in Bellinzona, e Aldo Papa, di Paolo, da Biasca, in Varese (Italia), membri. La firma sociale è conferita individualmente a tutti e tre i membri del consiglio di amministrazione. Recapito della società: presso il presidente, in via Pretorio 2.

28 dicembre 1946. Oggetti in celluloido.

Impia S.A., in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società anonima avente per scopo la fabbricazione, la lavorazione ed il commercio di oggetti in celluloido ed affini. I relativi statuti portano la data del 18 dicembre 1946. Il capitale sociale di 50 000 fr., è diviso in 10 azioni al portatore da 5000 fr. ciascuna ed è liberato nella misura del 40% (20 000 fr.). Le pubblicazioni e le comunicazioni sociali avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio per i casi previsti dalla legge. L'amministrazione si compone da 1 a 5 membri, attualmente di quattro, nelle persone del D^{re} Giacomo Laurenti, fu Giovanni, da ed in Carabbia, presidente; Aldo Papa, di Paolo, da Biasca, in Varese (Italia); Ettore Garré, di Emilio, da Piandera, in Soazza, e Giuseppe Crivelli, di Raffaele, da ed in Novazzano, membri. La firma sociale è conferita individualmente al presidente e collettivamente a due a tutti gli altri membri del consiglio di amministrazione. Recapito della società: presso il presidente, in via Pretorio 2.

31 dicembre 1946.

Astor Film, con sede in Lugano, società anonima (FUSC. del 27 ottobre 1942, N° 250, pagina 2447). Con decisione dell'assemblea 23 novembre 1946, la società è stata dichiarata sciolta e messa in liquidazione. La liquidazione sarà effettuata dall'amministratore e liquidatore Goffredo Rezzonico, da ed in Lugano, colla ragione sociale Astor Film in liquidazione, con diritto di firma individuale.

31 dicembre 1946. Ferri, carboni, ecc.

Rodolfo Pestalozzi & Co., con sede in Lugano, società in nome collettivo, ferri, metalli, ferramenta, carboni ed affini (FUSC. dell'8 novembre 1940, N° 263, pagina 2055). Col 1° gennaio 1947 il socio Federico-Rodolfo Burckhardt si ritira dalla società e vi entra nuovo socio Andrea Burckhardt, di Federico-Rodolfo, da Basilea, in Zurigo.

Distretto di Mendrisio

30 dicembre 1946. Pastificio, commestibili.

Guidali Antonio, in Riva San Vitale, pastificio e commestibili (FUSC. del 10 aprile 1920, N° 92, pagina 667). La ditta è cancellata per cessione della azienda alla nuova ditta individuale « Guidali Aldo di Antonio », in Riva San Vitale, la quale ne assume attivo e passivo.

30 dicembre 1946. Pastificio, commestibili.

Guidali Aldo di Antonio, in Riva San Vitale. Titolare è Aldo Guidali, di Antonio, da ed in Riva San Vitale. La ditta ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda della ditta individuale « Guidali Antonio », in Riva San Vitale, ora cancellata. Pastificio e commestibili.

30 dicembre 1946. Granaglie, ecc.

Torricelli Francesco, in Mendrisio, granaglie, commestibili e servizio vetture (FUSC. del 4 settembre 1928, N° 207, pagina 1707). La ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare.

30 dicembre 1946.

Magazzino di derrate alimentari, Balerna, in Balerna, società cooperativa (FUSC. del 15 gennaio 1946, N° 11, pagina 149). Con risoluzione assembleare del 19 dicembre 1946, la società ha proceduto alla revisione dei propri statuti per adattarli alle nuove disposizioni di legge. L'unica modificazione statutaria che interessa i terzi è che le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. Elvezio Tarchini, presidente, non fa più parte del consiglio di amministrazione. In sua sostituzione venne nominato Roberto Brazzola, da ed in Castel San Pietro. Roberto Brazzola è presidente (nuovo); Cesare Cattaneo è segretario (confermato); Ezio Riva è cassiere (confermato). La firma di Elvezio Tarchini è estinta. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente con quella del segretario o del cassiere come precedentemente.

30 dicembre 1946. Spedizioni, ecc.

Ambrosetti S.A., in Chiasso, esercizio di una casa di spedizioni e di trasporti (FUSC. del 5 settembre 1941, N° 208, pagina 1746). Antonio Bottini, fu Zeffirino, e Alfredo Lurati, fu Eugenio, entrambi di nazionalità italiana e domiciliati a Como (Italia), sono stati nominati procuratori della società. Essi firmeranno collettivamente fra di loro.

30 dicembre 1946. Spedizioni.

Società Anonima Andrea Merzario, in Chiasso, esercizio di una casa di spedizioni (FUSC. del 29 settembre 1945, N° 228, pagina 2365). Con decisione assembleare del 23 dicembre 1946, la società ha aumentato il proprio capitale sociale da 10 000 fr. a 50 000 fr., mediante emissione di 80 azioni, al portatore, da 500 fr. cadauna, interamente liberate. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 100 azioni, al portatore, di 500 fr. cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio.

30 dicembre 1946. Biancheria.

Boruch Wolodarsky, succursale di Coldrerio, in Coldrerio. Sotto questa denominazione la ditta individuale « Boruch Wolodarsky », in Zurigo, fabbricazione di biancheria, iscritta nel registro di commercio di Zurigo, il 5 gennaio 1932 (FUSC. del 9 settembre 1946, N° 210, pagina 2646), ha creato una succursale a Coldrerio. La succursale è impegnata di fronte ai terzi dalla firma del titolare Wolodarsky Boruch, da Egg (Zurigo), in Zurigo. Fabbricazione di biancheria. Recapito: presso la fabbrica.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

27 dicembre 1946.

Savonnerie de Villeneuve S.A., a Villeneuve (FOSC. du 7 février 1939). Dans son assemblée générale extraordinaire du 26 décembre 1946, la société a augmenté son capital social de 60 000 fr. à 90 000 fr., par l'émission de 30 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Le capital social est ainsi de 90 000 fr., divisé en 90 actions nominatives de 1000 fr.; il est entièrement libéré. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

30 décembre 1946. Droguerie, épicerie.

Mutrix frères S.A., à Leysin (FOSC. du 6 août 1941). Dans son assemblée extraordinaire du novembre 1946, la société a pris acte de la démission des administrateurs Louis Mutrix et Charles Mutrix dont les signatures sont radiées. Le conseil d'administration est composé de: Alfred Nicole, de Neuchâtel et Rochefort, président, et Robert Nicole, de Neuchâtel et Rochefort, secrétaire, les deux à Leysin. Dans sa séance du même jour, le conseil d'administration a nommé Alfred Nicole et Robert Nicole, administrateurs-délégués. Ils engagent la société par leur signature individuelle.

30 décembre 1946.

Syndicat agricole d'Ollon, à Ollon, société coopérative (FOSC. du 1^{er} avril 1937). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 19 octobre 1946, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La nouvelle raison sociale est Syndicat agricole et

d'élevage d'Ollon. La société a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole et en particulier l'encouragement à l'élevage et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge, l'achat de toutes machines, leurs locations et toutes opérations mobilières, immobilières et commerciales, en corrélation avec le but social. Toute responsabilité personnelle des associés est exclue. Les publications ont lieu dans la Feuille d'Avis d'Aigle et le Messager des Alpes, en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq personnes. Elle est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Maurice Pousaz, d'Ollon, à Villy rière Ollon, est président; Maurice Ambrosin, de et à Ollon, vice-président; Francis Strähli, de Geissenay, à Ollon, secrétaire. Les signatures des anciens membres de l'administration Paul Demartin et Charles Demartin sont radiées.

30 décembre 1946. Boulangerie, hôtel, etc.

Landry et fils, à Leysin, société en nom collectif (FOSC. du 6 septembre 1946), boulangerie-pâtisserie, confiserie. La maison ajoutée à son genre d'affaires « Hôtel-Café-Restaurant-Tea-room et Théâtre du Nord ».

Bureau de Grandson

30 décembre 1946.

Société Immobilière « Les Manne » S.à.r.l., à Sainte-Croix (FOSC. du 19 novembre 1941, N° 272, page 2325). Charles Gueissaz ne fait plus partie de la société par suite de la cession de sa part de 1000 fr. à Ernest-Alfred Paillard, de et à Ste-Croix, qui devient associé. Walther Gautschi, titulaire d'une part de 8000 fr., Arthur Bornand, titulaire d'une part de 4000 fr., l'hoirie de Charles Braun, titulaire d'une part de 2000 fr., l'hoirie Catherine Cottini, titulaire d'une part de 8000 fr., l'hoirie Armand Ferrari, titulaire d'une part de 2000 fr., ne font plus partie de la société, par suite de la cession de leurs parts prémentionnées au « Fonds de retraite et d'invalidité des usines E. Paillard et Cie S.A. », fondation à Ste-Croix qui devient associé et titulaire d'une part totale de 19 000 fr. Suivant acte authentique de l'assemblée des associés du 20 décembre 1946, les statuts ont été modifiés en conséquence; le capital social reste fixé à la somme de 20 000 fr., divisé en deux parts sociales, l'une de 1000 fr., l'autre de 19 000 fr., entièrement libérées. Ernest-Alfred Paillard, de et à Ste-Croix, a été nommé gérant de la société, avec signature individuelle, en remplacement de Joseph Cottini, gérant démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Les bureaux de la société sont transférés dans les locaux de la maison E. Paillard & Cie S.A.

Bureau de Lausanne

30 décembre 1946. Inventions diverses, etc.

CARD SOCIÉTÉ ANONYME, à Lausanne, achat, vente, importation, exportation d'inventions diverses et de mode (FOSC. du 28 mai 1946, page 1621). Nouveaux bureaux: avenue Bellefontaine 2 (chez Expert S.A.).

30 décembre 1946. Produits divers.

Prodex S.A., à Lausanne, produits divers, etc. (FOSC. du 25 novembre 1946, page 3443). Est nommé directeur avec signature individuelle: Guy Perreud, de Romainmôtier et L'Abbaye, à Lausanne.

30 décembre 1946. Céramique, produits de nettoyage, etc.

R. Roussy, à Lausanne, fabrication de céramique et de produits de nettoyage, importation, exportation d'articles et de marchandises de diverse nature (FOSC. du 29 novembre 1946, page 2952). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

30 décembre 1946.

Hôtel des Palmiers S.A., à Lausanne (FOSC. du 7 novembre 1946, page 3256). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 26 décembre 1946 la société a modifié son but comme suit: La société a pour but: 1° d'acheter: a) pour le prix de 900 000 fr. l'Hôtel des Palmiers sis à Lausanne au N° 34 de la rue du Petit Chêne; la valeur du mobilier et du matériel estimée à 292 546 fr. 20 est comprise dans le prix susindiqué; b) pour le prix de 235 000 fr. l'immeuble contigu au dit hôtel portant le N° 32 de la rue du Petit Chêne; 2° d'exploiter l'Hôtel des Palmiers et tous immeubles locatifs ou autres dont elle est ou pourra être propriétaire. En outre, la société peut procéder ou s'intéresser à toutes opérations hôtelières immobilières ou autres, notamment à l'achat, la vente ou l'échange de tous immeubles. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

30 décembre 1946. Marchandises diverses.

Organisation « Sélection » J. R. Camplche, à Lausanne, vente et représentation de marchandises de diverses natures (FOSC. du 1^{er} mai 1946, page 1293). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

30 décembre 1946. Vins, liqueurs.

Ch. Léchaire, à Lausanne. Le chef de la maison est Charles Léchaire, allié Gonin, de Lovatens, à Lausanne. Commerce de vins et liqueurs au détail. Mercerie 9.

Bureau de Morges

30 décembre 1946.

Société de Laiterie de Tolochenaz, à Tolochenaz, société coopérative (FOSC. du 27 décembre 1946). Dans son assemblée générale du 21 décembre 1946, cette société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. Elle a pris la nouvelle raison sociale de Laiterie de Tolochenaz. La société a pour but de sauvegarder par le moyen de l'entraide coopérative les intérêts de ses associés en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches, en mettant en valeur la production animale et agricole et en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la « Société des Laiteries Réunies de Morges et environs », à Morges, et à la « Fédération laitière du Jura », aussi à Morges. Les publications ont lieu dans la « Feuille des Avis officiels du Canton de Vaud », en tant que la loi n'exige pas qu'elles paraissent dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Bureau d'Yverdon

30 décembre 1946. Boucherie, etc.

Veuve E. Eymann, à Yverdon, boucherie-charcuterie (FOSC. du 2 août 1943, page 1763). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

30 décembre 1946. Hôtel.

Emma Glardon, à Yverdon, exploitation de l'Hôtel du Port (FOSC. du 28 mai 1931, page 1152). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

30 décembre 1946. Entreprise du bâtiment.

A. Ceppi et fils, succursale d'Yverdon, à Yverdon. Sous cette raison sociale, la société en nom collectif « A. Ceppi et fils », à Donneloye, entreprise du bâtiment, inscrite au registre du commerce d'Yverdon depuis le 7 août 1941 (FOSC. du 11 août 1941, page 1582), a créé une succursale à Yverdon. La succursale est engagée par la signature individuelle des associés Abbondio Ceppi et Hugo Ceppi, de Novazzano (Tessin), à Donneloye, Entreprise du bâtiment. Rue des Philosophes 5 (chez Valentin Ceppi).

Wallis — Valais — Valèse
Bureau Naters

28. Dezember 1946.

Hotel Couronnes et Poste, A.G. Brig, in Brig (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1947, Seite 27). Laut öffentlicher Urkunde vom 4. Dezember 1946 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Hotel Couronnes et Poste, A.G. Brig, in Liq. durch den Liquidator Victor Kuonen von Guttet in Visp durchgeführt. Er zeichnet einzeln. Die Unterschrift von Richard Kuonen ist erloschen. Geschäftsdomizil: bei Victor Kuonen, Hotel «Mont Cervin und de la Gare», Visp. Rechtsdomizil: Bureau Dr. Lanwer, Advokat, Brig.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

27 décembre 1946. Bureau d'architecte.

Wyss et Bosquet, à La Chaux-de-Fonds. Albert Wyss, de Teuffenthal (Berne), et Oscar-Henri Bosquet, des Brenets, les deux à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1946. Bureau d'architecte. Rue Léopold-Robert 18.

27 décembre 1946. Colles de bureau.

Alfred Jenny, à La Chaux-de-Fonds, commerce d'articles photographiques et de cinémas (FOSC. du 27 juillet 1945, N° 173). La maison modifie son genre de commerce en: commerce de colles de bureau «Jenniline». La suite des affaires pour ce qui concerne le commerce d'articles photographiques et de cinémas est reprise par la nouvelle raison «Photo Amey», inscrite ce jour, à La Chaux-de-Fonds. Les bureaux sont transférés: rue Léopold-Robert 62.

27 décembre 1946.

Photo Amey, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Raymond-Marcel Amey, des Ponts-de-Martel, à La Chaux-de-Fonds. Cette raison reprend la suite des affaires, soit le commerce d'articles photographiques et de cinémas, de la raison «Alfred Jenny», à La Chaux-de-Fonds. Commerce d'articles photographiques et de cinémas. Rue Léopold-Robert 66.

28 décembre 1946. Boîtes de montres.

Gunther et Co., Société Anonyme, à La Chaux-de-Fonds, ayant pour but la fabrication de boîtes de montres en tous métaux (FOSC. du 23 juin 1937, N° 143). Dans son assemblée générale extraordinaire du 27 décembre 1946, la société a modifié ses statuts pour les adapter au droit nouveau. Elle a en outre augmenté son capital social jusqu'à 20 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 200 fr. chacune, entièrement libérées, en le portant à 100 000 fr. par l'émission de 400 nouvelles actions nominatives de 200 fr. chacune, entièrement libérées. De ce fait, le capital social actuel de 100 000 fr. est divisé en 500 actions nominatives de 200 fr. chacune, est entièrement libéré. Les autres faits publiés ne subissent pas de modification. Charles Nussbaum, de Bolligen, à La Chaux-de-Fonds, a été nommé fondé de procuration; il engagera la société par sa signature apposée en cette qualité, collectivement avec l'un ou l'autre des administrateurs Charles Gunther et Marcel Monnin, déjà inscrits.

Bureau du Locle

28 décembre 1946. Combustibles, chiffons, métaux.

Grange Fils, au Locle, combustibles, achat et vente de chiffons et métaux (FOSC. du 11 mars 1932, N° 59, page 604). La maison confère procuration individuelle à Jean-Marie-Louis-Joseph Grange, de nationalité française, au Locle.

28 décembre 1946. Huiles de chauffage, etc.

Caloric Gasoil S. à r. l., au Locle. Suivant acte authentique et statuts du 27 décembre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée, qui a pour objet l'achat, éventuellement la location, du terrain nécessaire, l'installation de citernes, l'acquisition du matériel d'exploitation, puis l'achat et la vente d'huiles de chauffage. Le capital social est de 21 000 fr.; les associés sont: Sébastien Chapuis S.A., au Locle; Jean-Marie Grange, d'origine française, et Paul-Auguste Mercier, du Cerneux-Péquignot, les deux au Locle, chacun pour une part de 7000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les gérants sont: Sébastien-Jean Chapuis, de Gessenay (Berne), au Locle; Jean-Marie Grange et Paul-Auguste Mercier qui engageront la société par leur signature collective à deux. Locaux: rue Girardet 45.

Bureau de Neuchâtel

28 décembre 1946.

Société Immobilière Rue des Moulins 21 S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 2 mars 1945, N° 51, page 511). Le capital social de 50 000 fr., dont 20 000 fr. versés antérieurement, a été entièrement libéré par compensation avec des créances contre la société.

28 décembre 1946.

TOUT POUR L'AUTO S. à r. l., à Neuchâtel. Selon acte authentique et statuts du 23 décembre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour objet l'achat, la vente et la représentation de tous accessoires et outillages pour automobiles et de tout matériel technique. Le capital social de 20 000 fr. est divisé en deux parts de 10 000 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les deux associés Fritz-Roger-Maxime Lambelet, des Verrières, à Neuchâtel, et Henri-Jacques Vuilleumier, de La Sagne, à Neuchâtel, ont chacun une part et ont chacun la qualité de gérant. Ils engagent la société par leur signature individuelle. Bureaux: Evole 8 a.

Genève — Genève — Ginevra

26 décembre 1946.

Société anonyme pour l'exploitation des brevets Paul Renaut, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 20 décembre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication en Suisse et la vente en Suisse et à l'étranger de tous dispositifs, appareils ou machines mécaniques et électriques, destinés à la satisfaction des besoins domestiques ou industriels et faisant l'objet notamment des brevets Paul Renaut. Elle pourra également faire le dépôt, l'acquisition, la cession et l'exploitation de tous brevets ou licences. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 500 actions de 100 fr. chacune, au porteur. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 7 membres. Il est composé de: Robert Rochette, président, de et à Genève; Jean-François Martin, secrétaire, de et à Genève; André Nicolas, délégué, de nationalité française, à St-Marcel par Rumilly (Haute-Savoie, France); André-François-Nicolas Delavenne, de nationalité française, à Paris, nommé aussi directeur, et Eugène Momo, de et à Genève. La société est engagée par la signature individuelle d'un administrateur-délégué ou d'un administrateur-

directeur ou encore par la signature collective de deux administrateurs. Adresse de la société: boulevard du Théâtre 3^{bis} (bureaux de Rochette et Cie).

28 décembre 1946. Quincaillerie, serrurerie, etc.

Edmond Baud, Société Anonyme, à Genève, commerce de quincaillerie, serrurerie, etc. (FOSC. du 21 février 1945, page 429). Marius Bertelletto, de Pregny, à Genève, a été nommé fondé de pouvoir. Il engage la société en signant collectivement avec un directeur.

28 décembre 1946. Affaires fiduciaires, etc.

Gerfida S.A., à Genève, toutes fonctions fiduciaires, etc. (FOSC. du 4 juillet 1945, page 1577). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré.

28 décembre 1946.

Société Immobilière rue des Pâquis no. 3, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 juin 1945, page 1381). Francis Portier, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Marcel Zaninetti a démissionné de ses fonctions d'administrateur; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: place du Lac 1 (bureaux de «Francis Portier et Co, succ^{rs} de Robert Marchand et Co»).

28 décembre 1946.

Société Immobilière Clobet, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 novembre 1946, page 3257). Charles Aubaret, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les administrateurs Constant Bory, président, et Ernest Bory, secrétaire, sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue de la Cité 22 (bureaux de la Société Fiduciaire et de Représentations S.A.).

28 décembre 1946.

Société Immobilière Boulevard des Philosophes No. 4, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} mai 1934, page 1149). William Barraud, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Henri Barraud est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: rue du Vieux-Colège 8 (régie Barraud et Bordier).

28 décembre 1946. Participations financières.

Eleska S.A., à Vandœuvre, ayant pour but de s'intéresser financièrement à d'autres entreprises (FOSC. du 18 avril 1934, page 1026). Edouard Vaucher, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur René Hentsch, est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Siège social: Vandœuvre, Hauts-Crêts, chez veuve René Hentsch. Siège administratif: Genève, rue de la Cité 22 (bureaux de la Société Fiduciaire et de Représentations S.A.).

28 décembre 1946. Société immobilière.

Société Anonyme Les Alpes Bellevue G, à Genève, société immobilière (FOSC. du 7 février 1934, page 346). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 décembre 1946, la société a décidé: 1° de convertir ses 518 actions de 100 fr. formant le capital social jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; 2° de reviser ses statuts et de les adapter aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 51 800 fr., divisé en 518 actions de 100 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. L'administrateur Emile Caenod est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Bernard Neef (inscrit), reste seul administrateur; il engagera dorénavant la société par sa signature individuelle. Adresse: rue de la Corraterie 18 (régie Bernard Neef & Cie.)

28 décembre 1946.

Société Immobilière Boulevard de Saint-Georges 7, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 juillet 1934, page 1902). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale, du 9 décembre 1946, la société a décidé: 1° de transformer les 20 actions de 500 fr. chacune, formant le capital social, nominatives, en 10 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur; 2° de porter son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie de créances chirographaires contre la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la vente et la location de tous immeubles sis dans le canton de Genève. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres.

28 décembre 1946. Travaux publics, etc.

Traba S.A., à Genève, travaux publics et bâtiments (FOSC. du 6 novembre 1935, page 2736). Dans son assemblée générale du 24 décembre 1946, dont il a été dressé procès-verbal authentique, la société a décidé: 1° de transformer les 20 actions de 500 fr. formant le capital social, en 100 actions de 100 fr. chacune, par l'échange d'une action de 500 fr. contre 5 de 100 fr. 2° de transformer les 100 actions de 100 fr. chacune, en 25 actions de 400 fr. par l'échange de 4 actions de 100 fr. contre une action de 400 fr.; 3° de porter son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par a) l'augmentation de la valeur nominale des 25 actions de 400 fr. à 1000 fr., b) l'émission de 25 actions, nominatives, de 1000 fr. chacune; 4° d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives, de 1000 fr. chacune. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. L'assemblée générale est convoquée par lettre chargée adressée à chaque actionnaire.

28 décembre 1946.

Société Immobilière Mail Médecine lettre B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 janvier 1944, page 211). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 décembre 1946, ladite société a décidé: 1° de porter son capital social de 21 500 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 27 actions de 1000 fr. et de 15 actions de 100 fr. chacune, toutes au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; 2° d'unifier le type des actions en faisant un seul groupe des 215 actions anciennes de 100 fr. et des 15 actions nouvelles de 100 fr. et en réunissant 10 de ces 230 actions de 100 fr. en 1 action de 1000 fr. au porteur; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 118448. Data del deposito: 6 dicembre 1946, ore 19.
Società Anonima Industrie Chimiche, Chiasso (Svizzera).
Marca di fabbrica e di commercio.

Materiali filtranti, decoloranti, chiarificanti, depuranti, deodoranti a base di
carbone e carboni attivi.

CHIMICARBO

N° 118449. Date de dépôt: 19 octobre 1946, 10 h.
Alfred-Auguste Schär, Grand'Rue 53, Villeneuve (Suisse).
Marque de commerce.

Vins vaudois.



N° 118450. Date de dépôt: 18 octobre 1946, 11 h.
Panpharma S.A., rue St-Jean, Nyon (Suisse). — Marque de fabrique.

Diurétique hépatorénal, cholagogue, antiseptique des voies urinaires et biliaires.

Hépanil

Nr. 118451. Hinterlegungsdatum: 23. Oktober 1946, 5 Uhr.
Moden S.A., avenue des Alpes 51, Montreux (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Damenblusen.

Rolls

Nr. 118452. Hinterlegungsdatum: 18. November 1946, 8 1/2 Uhr.
Helma fabrique d'orfèvrerie et de boîtes à montres, Linde et Cie., Rybná 10,
Prag I (Tschechoslowakei). — Fabrikmarke.

Goldene und silberne Bijouterie
(Armbänder, Glückshängsel, Broschen usw.).

HELMA

Nr. 118453. Hinterlegungsdatum: 19. November 1946, 11 Uhr.
Paul Eggmann Aktiengesellschaft, Alte Landstrasse 32, Thalwil (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate in flüssiger, in Tabletten-, Granulat-, Pillen- oder
Salzform, sowie Tierarzneimittel in jeder Form.

CRESSANG

Nr. 118454. Hinterlegungsdatum: 19. November 1946, 11 Uhr.
Paul Eggmann Aktiengesellschaft, Alte Landstrasse 32, Thalwil (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate und Tierheilmittel in jeder Form, chemisch-
technische Produkte und Kosmetikas in flüssiger, Salben-, Crèmen-, Pulver-,
Salz-, Granulat-, oder in Tablettenform.

CRESSOPUR

Nr. 118455. Hinterlegungsdatum: 19. November 1946, 11 Uhr.
Paul Eggmann Aktiengesellschaft, Alte Landstrasse 32, Thalwil (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate in flüssiger, Tabletten-, Granulat-, Pillen- oder
Salzform, sowie Tierarzneimittel in jeder Form.

STOPURYL

Nr. 118456. Hinterlegungsdatum: 19. November 1946, 16 Uhr.
Stefag, Schüpbach (Gemeinde Signau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Utensilien für Milchproduzenten, Küfereiartikel für Obst- und Weinbau,
Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft, insbesondere Butterfässer und Wasch-
maschinen.



N° 118457. Date de dépôt: 26 novembre 1946, 9 1/4 h.
Arnold Benoit, avenue de la Prairie 36, Vevey (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Cadres de chassis de couche.



N° 118458. Date de dépôt: 26 novembre 1946, 18 1/2 h.
Tootal Broadhurst Lee Company Limited, Oxford Street 56, Manchester
(Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Tissus et vêtements fabriqués principalement ou entièrement en soie artificielle,
tissus en coton, en lin et en chanvre, tissus en soie.

GARDEN BLOOM

N° 118459. Date de dépôt: 26 novembre 1946, 18 1/2 h.
Tootal Broadhurst Lee Company Limited, Oxford Street 56, Manchester
(Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Tissus en coton de tout genre, tissus et articles fabriqués entièrement ou
principalement en soie artificielle, vêtements.

LOMBIA

Nr. 118460. Hinterlegungsdatum: 28. November 1946, 20 Uhr.
Lion Fogal, Claridenstrasse 37, Zürich 2 (Schweiz). — Handelsmarke.

Strumpfwaren.

FINSTEP

Nr. 118461. Hinterlegungsdatum: 9. Dezember 1946, 10 Uhr.
FOREX AG, Zürich, St. Moritzstrasse 21, Zürich 6 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nährmittel und Medikamente, welche unter anderem Traubenzucker (Dextrose)
enthalten.

DEXTROPEP

N° 118462. Date de dépôt: 10 décembre 1946, 19 h.
Nicolas Aeschmann, vieux Myes, Mies (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Stylographes, porte-mines.

BILLPEN

N° 118463.

Date de dépôt: 10 décembre 1946, 18 h.

Paul Christen, chemin des Crottes 22, Fribourg (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Cacao, chocolat et autres produits alimentaires.



Nr. 118464.

Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1946, 19 Uhr.

Joseph Gillott & Sons, Ltd., Victoria Works, Graham Street, Birmingham 1 (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 64235. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. Dezember 1946 an.

Schreibfedern aus gewöhnlichem Metall.



Nr. 118465.

Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1946, 20 Uhr.

Rüfenacht & Baumann AG. (Rüfenacht & Baumann S.A.), Täuffelen (Schweiz). — Fabrikmarke.

Plastikmassen, Farben und Lacke.

CELLOSIT

Nr. 118466.

Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1946, 16 Uhr.

Sandoz AG. (Sandoz S.A.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 63601. Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Dezember 1946 an.

Chemische Produkte für die Industrie.

SPREDOL

Nr. 118467.

Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1946, 16 Uhr.

Sandoz AG. (Sandoz S.A.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 64120. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Dezember 1946 an.

Medikamente, chemische Produkte für die Industrie, für hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen.

OPTALIDON

Nr. 118468.

Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1946, 16 Uhr.

Sandoz AG. (Sandoz S.A.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 64613. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Dezember 1946 an.

Chemische Produkte für die Industrie. Anilin- und andere Farbstoffe. Medikamente, chemische Produkte für hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen.

SANDOZOL

Nr. 118469.

Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1946, 16 Uhr.

Sandoz AG. (Sandoz S.A.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 65601. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Dezember 1946 an.

Medikamente, chemische Produkte für die Industrie, für hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate.

PANTHESIN**Transmission — Uebertragung**

N° 103790. — N.V. Nederlandsche Coca-Cola Maatschappij, Amsterdam (Pays-Bas). — Transmission à The Coca-Cola Company, West 10th Street 101, Wilmington (Delaware, Etats-Unis d'Amérique). — Enregistré le 28 décembre 1946.

Transferts des sièges — Sitzverlegungen

Nos 100138, 100139, 100140, 100141, 100142, 100143, 100144, 100145. — Ostersezer AG. (Ostersezer S.A.), Bienne (Suisse). — Siège transféré à la rue Bovy-Lysberg 8, Genève (Suisse). — Enregistré le 31 décembre 1946.

Rectification — Berichtigung

(voir FOSC, n° 267 de 1946)

N° 116664. — Le siège du déposant est Timperley (et non Timberley).

Berichtigung — Rectification

(siehe SHAB, Nr. 298 vom 20. Dezember 1946)

N° 118298. — Die Firma der Hinterlegerin lautet richtig «Bürstenfabrik Walther AG.»

Radiation — Löschung

N° 118297. — Georges Croisier, succ. de Lacreuzet et Cie, Genève (Suisse). — Radié le 31 décembre 1946 à la demande de la déposante.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

London and Provincial Marine and General Insurance Company Limited, London

Generalthvollmächtigter. Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat am 23. Dezember 1946 der erfolgten Ernennung des Herrn Emil Lips, von Dietikon, in Zürich, Torgasse 2, zum Generalbevollmächtigten für die Schweiz der London and Provincial Marine and General Insurance Company Limited, in London, seine Zustimmung erteilt. Herr Emil Lips ist der Nachfolger von Herrn Caspar Sigris, dessen Vollmacht nunmehr erloschen ist (Artikel 47) der Verordnung vom 11. September 1931 über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmungen.

Bern, den 6. Januar 1947.

Eidgenössisches Versicherungsamt.

Mandataire général. Le Département fédéral de justice et police a approuvé, en date du 23 décembre 1946, la nomination de M. Emil Lips, de Dietikon, à Zurich, Torgasse 2, en qualité de mandataire général pour la Suisse de la London and Provincial Marine and General Insurance Company Limited, à Londres. M. Emil Lips succède à M. Caspar Sigris, dont les pouvoirs sont éteints (article 47 de l'ordonnance du 11 septembre 1931 sur la surveillance des entreprises d'assurances privées).

Berne, le 6 janvier 1947.

Bureau fédéral des assurances.

Mandatarlo generale. Il Dipartimento federale di giustizia e polizia ha approvato, in data 23 dicembre 1946, la nomina del signor Emil Lips, di Dietikon, a Zurigo, Torgasse 2, in qualità di mandatarlo generale per la Svizzera della London and Provincial Marine and General Insurance Company Limited, a Londra. Il signor Emil Lips succede al signor Caspar Sigris, la cui procura vien annullata (articolo 47 dell'ordinanza dell'11 settembre 1931 concernente la vigilanza sulle imprese d'assicurazioni private).

Bern, 6 gennaio 1947.

Ufficio federale delle assicurazioni.

Pflanzaktion von Solothurn und Umgebung, Solothurn

Liquidationsschuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Pflanzaktion von Solothurn und Umgebung in Solothurn hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Dezember 1946 die Auflösung und Liquidation beschlossen.

Die Gläubiger der Genossenschaft werden hiermit, unter Hinweis auf Artikel 742 OR, ersucht, ihre Ansprüche bis spätestens 15. Februar 1947 bei der Genossenschaft anzumelden. (AA 10³)

Solothurn, den 7. Januar 1947.

Pflanzaktion von Solothurn und Umgebung in Liq.

General Steam Shipping Agency Ltd., Basel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der General Steam Shipping Agency Ltd., Basel, vom 27. Dezember 1946, wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates, Herr Hubert Siegmund, Basel, sowie Rechtsanwalt Dr. Charles Jucker, Zürich, mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Absatz 2, des Obligationenrechtes, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis 15. Februar 1947 zu Händen der Liquidatoren am Sitz der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (AA 11³)

Zürich, den 31. Dezember 1946.

Die Liquidatoren.

Bundesratsbeschluss**betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zivil-Herrenmasschneiderei**

(Vom 27. Dezember 1946)

Der Schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes für das Schneidergewerbe, des Zentralverbandes schweizerischer Schneidermeister, des Verbandes der Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter der Schweiz, des Schweizerischen Verbandes christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter und des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter auf Allgemeinverbindlicherklärung einzelner Bestimmungen des unter ihnen abgeschlossenen Landesvertrages sowie des Arbeitszeittarifes von 1936/1943, gestützt auf Art. 3, Abs. 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Aus dem Landesvertrag vom 12. Mai 1944, abgeändert am 7. Juni 1945, 6. März und 4. November 1946, und dem Arbeitszeittarif von August 1935 bis Februar 1936 und im Jahre 1942/43 von den unterzeichneten Kontrahenten festgelegt worden ist (Anhang):

• I. Verhältnis zwischen Landesvertrag und Arbeitszeittarif

Vorliegendem Landesvertrag liegt der Arbeitszeittarif für das schweizerische Schneidergewerbe zugrunde, wie er in den Verhandlungen vom August 1935 bis Februar 1936 und im Jahre 1942/43 von den unterzeichneten Kontrahenten festgelegt worden ist (Anhang).

II. Lohn

1. Alle im Arbeitszeittarif nicht aufgeführten Arbeiten sind nach der aufgewendeten Zeit und den betreffenden Lohnsätzen zu bezahlen.

2. Die Furnituren müssen für alle Arbeiten, die in der Werkstatt gemacht werden, in natura gestellt werden; sie sind Eigentum des Arbeitgebers. Für Heimarbeiter beträgt die Furniturer-Entsündigung zurzeit 5% des Stücklohnes.

3. Die Löhne sind nach Orts- und Geschäftsklassen gestaffelt; die Geschäftsklassen richten sich nach den Ansprüchen der Kundschaft.

4. Für Stückerbeiter in Tariflohn beträgt der Tarifstundenlohn:

Tarifklasse I

Zürich:	
Geschäftsklasse 1	Fr. 2.30
Geschäftsklasse 2	Fr. 2.10
Basel, Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Davos, Genf, Lausanne, Luzern und Winterthur:	
Geschäftsklasse 1	Fr. 2.20
Geschäftsklasse 2	Fr. 1.95
Heimarbeitersentsündigung	10% Zuschlag
Furnituren in natura oder	5% Zuschlag

Tarifklasse II

Aarau, Baden, Bischofszell, Chur, Freiburg, Delsberg, Interlaken, Montreux, Neuenburg, Rorschach, St. Gallen, Solothurn, Thun und Vevey:	
Geschäftsklasse 1	Fr. 2.15
Geschäftsklasse 2	Fr. 1.90
Heimarbeitersentsündigung	8% Zuschlag
Furnituren in natura oder	5% Zuschlag

Tarifklasse III

Burgdorf, Frauenfeld, Lugano, Olten, Rapperswil, Romanshorn, Schaffhausen, Sitten und Zug sowie alle oben nicht genannten Orte:	
Geschäftsklasse 1	Fr. 2.—
Geschäftsklasse 2	Fr. 1.70
Heimarbeitersentsündigung	6% Zuschlag
Furnituren in natura oder	5% Zuschlag

Für alle Arbeiter auf Stücklohn gelten obige Ansätze als fest.

5. In Betrieben, wo höhere Löhne festgelegt sind, müssen diese beibehalten werden. Für Stückerbeiter im Tag- und Wochenlohn und für Tagarbeiter (Pumpiers und Aenderungsschneider) gelten obige Ansätze als Minimumlohn.

6. Jugendliche Arbeitskräfte erhalten nach beendeter Lehrzeit einen Anfangslohn von 60% im 1. Halbjahr, von 70% im 2. Halbjahr und von 80% im 3. Halbjahr des Normallohnes des qualifizierten Arbeiters derselben Tarif- bzw. Geschäftsklasse, sofern sie zur Ausbildung im Tag- oder Wochenlohn verwendet werden. Für weibliche und nicht selbständige Hilfskräfte gelten folgende Minimumlöhne in allen Tarifklassen:

in der 1. Geschäftsklasse	Fr. 1.50
in der 2. Geschäftsklasse	Fr. 1.35

Ungelernte oder minderwerbefähige Arbeitskräfte werden nach Einzelvereinbarung entlohnt.

7. Für Atellerarbeiter gilt als Ueberzeitarbeit die Verlängerung der ordentlichen Arbeitszeit, als Nacharbeit die Zeit von 20 bis 6 Uhr morgens. Es sind hiefür folgende Zuschläge zu entrichten: für Ueberstunden + 25%, für Nacht- und Sonntagsarbeit + 50%.

8. Der Arbeiter ist verpflichtet, ein Lohnbuch zu stellen und zu führen und die Eintragungen selbst zu besorgen. Die Auszahlung des Lohnes erfolgt auf Grund dieser Eintragungen.

Der Richtlohn ist durch den Arbeitgeber zu bestätigen; das Lohnbuch ist Eigentum des Arbeiters.

III. Arbeitszeit

In Betrieben, die dem eidgenössischen Fabrikgesetz unterstellt sind, beträgt die Arbeitszeit 48 Stunden in der Woche bei freiem Samstagnachmittag. Für Betriebe, die nicht dem eidgenössischen Fabrikgesetz unterstellt sind, beträgt die wöchentliche Arbeitszeit im allgemeinen 51 Stunden, mit Samstag-Verkstattschluss spätestens 13 Uhr. In ländlichen Verhältnissen beträgt die Arbeitszeit maximal 54 Stunden pro Woche. Als ländliche Verhältnisse gelten für die Maßschneiderei sämtliche in Abschnitt II, Ziffer 4, nicht aufgeführten Ortschaften.

IV. Arbeitsverhältnis

1. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Arbeit jederzeit möglichst gleichmässig zu verteilen und dem Heimarbeiter unnütze Gänge zu ersparen.

2. Der Arbeiter ist verpflichtet, angefangene Arbeit nach tarifmässigen Ansätzen zur Fertigstellung zu übernehmen.

3. Arbeiter, die durch Krankheit oder unvorhergesehene Ereignisse verhindert werden, zu arbeiten, haben bievon dem Arbeitgeber Mitteilung zu machen.

4. Wo es bisher üblich war oder auf Verlangen ist der 1. Mal freizugehen, ebenso auf Verlangen die konfessionellen Feiertage; sie brauchen aber nicht bezahlt zu werden.

5. Als Abrede im Sinne von Art. 347—348 OR gilt folgendes:

Für Stückerbeiter ist im ersten Jahre die Kündigungsfrist wegbedungen, nachher beträgt sie 14 Tage. Austritt und Entlassung soll mit der vertragsmässigen Ablieferung der Arbeit und der Lohnzahlung erfolgen.

Bei den Arbeitern im Tag- oder Wochenlohn beträgt die gegenseitige Kündigungsfrist im ersten Jahr eine Woche, nachher 14 Tage. Austritt und Entlassung erfolgt auf Ende der Woche.

Heimarbeiter auf Stück oder auf Reparaturbedürfnis nur bei überjährigen Dienstverhältnissen einer Kündigungsfrist, sofern der Heimarbeiter ausschliesslich für die gleiche Firma tätig ist und keine eigene Kundschaft hat. Die Kündigungsfrist beträgt in diesem Falle 14 Tage.

6. Obligatorischer Militärdienst darf nicht als Unterbrechung des Dienstverhältnisses betrachtet und kann auch nicht als Ferientzeit angerechnet werden.

V. Ferien

1. Alle Arbeitnehmer, die während eines und mehr Jahren ununterbrochen für die gleiche Firma gearbeitet haben, haben Anspruch auf bezahlte Ferien gemäss folgender Skala:

nach dem 1. bis und mit dem 4. Dienstjahr	6 Tage
im 5. bis 9. Dienstjahr	10 Tage
im 10. bis 14. Dienstjahr	12 Tage
nach 14 Dienstjahren	15 Tage

Als Stichtag gilt der Eintrittstag. Erfolgt der Antritt während des Kalenderjahres, so hat der Arbeitnehmer nach dem 1. Dienstjahr Anspruch auf Ferien pro rata temporis.

2. Die Ferienentschädigung wird nach dem letzten Jahreslohn berechnet, dividiert durch 300 Arbeitstage. Zur Berechnung kommt nur der Arbeitslohn ohne Heimarbeiter- oder Furniturerzuschlag.

3. Die Ferienentschädigung wird bei Antritt der Ferien ausbezahlt. Die Ferienzeit wird im Einverständnis der Geschäftsleitung vereinbart und soll sich auf die stillen Saisonmonate verteilen.

4. Durch obligatorischen Militärdienst wie wegen Krankheit verursachte Erwerbsunfähigkeit erfährt bei der Berechnung der Ferienentschädigung gemäss Abs. 2 Berücksichtigung durch entsprechende Reduktion der Arbeitstage.

5. Während der Ferien ist jede Erwerbsarbeit verboten. Zuwiderhandelnden wird die Ferienentschädigung entzogen.

6. Bei Beteiligung der Arbeitnehmer an Streiks fällt ihr Ferienanspruch für das betreffende Jahr dahin.

7. Heimarbeiter, die nebenbei nachweisbar noch eigene Kundschaft bedienen, haben keinen Anspruch auf bezahlte Ferien.

V a Feiertage

Es werden pro Jahr 4 Feiertage bezahlt, nämlich Neujahr, Karfreitag oder Fronleichnam, Auffahrt und Weihnachts-; Neujahr und Weihnachts jedoch nur, wenn sie auf einen Werktag fallen. Die Entschädigung pro Feiertag richtet sich nach der Ferienentschädigung. Die Auszahlung hat mit dem nächsten Zahltag zu erfolgen.

VI a Kontrolle

1. Die von den unterzeichneten Berufsverbänden eingesetzte paritätische Kommission für die Zivil-Herrenmasschneiderei kann bei allen von der Allgemeinverbindlicherklärung erfassten Betrieben Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen.

2. Bei festgestellter Nichtbezahlung der allgemeinverbindlich erklärten Löhne, Zulagen, Ferien und Feiertage hat der Arbeitgeber den Arbeitnehmern diese sofort in vollem Umfang nachzubahlen bzw. nachzugewähren. Ueberdies hat er sofort 25% der geschuldeten Nachzahlung in die Kasse der paritätischen Kommission für die Zivil-Herrenmasschneiderei der Schweiz einzubehalten. Anspruchsrechtigt auf den vorerwähnten Betrag von 25% sind die vertragsschliessenden Verbände als Solidargläubiger, wobei die paritätische Kommission als zum Inkasso bevollmächtigt bezeichnet wird. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden.

3. Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit hat das Recht, jederzeit die Kassenführung der paritätischen Kommission zu kontrollieren und nachzuprüfen, ob die 25% ausschliesslich für den vorgeschriebenen Zweck Verwendung finden.

Anhang: Arbeitszeittarif (veröffentlicht im Bundesblatt 1945, 711).

Anmerkung: Im Abschnitt I „Ausführungsbestimmungen“ des Arbeitszeittarifes fällt der Titel „Ländliche Ausführung, Ausführung C, 17 St. d.“ weg.

Art. 2. Für den Arbeitnehmer günstigere kantonale Gesetzesvorschriften werden durch diesen Beschluss nicht berührt.

Art. 3. Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Die Allgemeinverbindlichkeit erstreckt sich auf sämtliche Betriebe, die mindestens einen gelernten Arbeitnehmer (Ateller- oder Heimarbeiter) beschäftigen und die Massarbeit der Zivil-Herrenmasschneiderei im Sinne des durch Art. 1 allgemeinverbindlich erklärten Vertrages herstellen. Betriebe, die an einen anderen, zwischen Arbeitgebern oder Arbeitgeberverbänden und Arbeitnehmerverbänden durch Vereinbarung aufgestellten Tarif gebunden sind, werden von der Allgemeinverbindlichkeit nur so weit erfasst, als sie Arbeiten ausführen, die ihrerseits nicht nach diesem anderen Tarif zu entlohnen sind und Verrichtungen darstellen, wie sie üblicherweise von den Betrieben des Massschneidergewerbes ausgeführt werden.

Von der Allgemeinverbindlichkeit werden im Rahmen von Abs. 2 sämtliche männlichen und weiblichen Arbeitnehmer erfasst, die mit der Massarbeit zu tun haben, ausgenommen die Zuschneider, das kaufmännische und Speditionspersonal sowie die Lehrlinge für die ein Lehrvertrag gemäss Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde.

Die Allgemeinverbindlichkeit tritt am 1. Januar 1947 in Kraft und dauert bis 31. Dezember 1947.

Bern, den 27. Dezember 1946.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

der Bundespräsident: Kohlet;
der Bundeskanzler: Leimgruber.**Arrêté du Conseil fédéral**

donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail du métier de tailleur pour hommes et vêtements civils sur mesure

(Du 27 décembre 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu la demande du Syndicat suisse des maîtres tailleurs, de l'Association suisse des maîtres tailleurs, de la Fédération suisse des ouvriers du vêtement, du cuir et de l'équipement, de la Fédération chrétienne suisse des travailleurs du textile et du vêtement et de l'Association suisse des ouvriers et employés protestants tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à certaines clauses du contrat national que ces groupements ont conclu entre eux, ainsi qu'au tarif des heures de travail de 1936/1943; vu l'art. 3, 2^e al., de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail du 12 mai 1944 du métier de tailleur pour hommes en vêtements civils sur mesure, contrat qui a été modifié les 7 juin 1945, 6 mars et 4 novembre 1946, et au tarif des heures de travail de 1936/1943:

• I. Rapport entre le contrat national et le tarif des heures de travail

Le présent contrat de travail et de salaires est basé sur le tarif des heures de travail pour l'industrie suisse du vêtement, tel qu'il a été défini par les parties contractantes dans les déclarations d'août 1935 à février 1936 et en 1942/43 (aunexé).

II. Salaire

1. Tous les travaux non prévus dans le tarif doivent être payés suivant le temps employé et au prix normal de l'heure.

2. Les fournitures pour tous les travaux faits à l'atelier doivent être remises en nature; elles sont propriété de l'employeur. Pour les ouvriers travaillant à domicile, l'indemnité pour fournitures est actuellement de 5% du salaire des pièces.

3. Le tarif de l'heure varie suivant l'endroit où le patron est établi et le genre de clientèle qu'il habilite.

4. Le salaire à l'heure du tarif pour les ouvriers aux pièces est de:

1^{re} classe de tarif

Zürich:	
classe de commerce 1 ^{er} ordre	Fr. 2.30
classe de commerce 2 ^e ordre	Fr. 2.10
Bâle, Berne, Bienne, La Chaux-de-Fonds, Davos, Genève, Lausanne, Lucerne et Winterthur:	
classe de commerce 1 ^{er} ordre	Fr. 2.20
classe de commerce 2 ^e ordre	Fr. 1.95
indemnité pour travail à domicile	+ 10%
fournitures en nature ou	+ 5%

II^e classe de tarif

Aarau, Baden, Bischofszell, Coire, Fribourg, Delémont, Interlaken, Montreux, Neuchâtel, Rorschach, St-Gall, Soleure, Thoun et Vevey:

classe de commerce 1 ^{er} ordre	Fr. 2.15
classe de commerce 2 ^e ordre	Fr. 1.90
indemnité pour travail à domicile	+ 8%
fournitures en nature ou	+ 5%

III^e classe de tarif

Berthoud, Frauenfeld, Lugano, Olten, Rapperswil, Romanshorn, Schaffhouse, Sion et Zoug, ainsi que toutes les localités non indiquées ci-dessus:

classe de commerce 1 ^{er} ordre	Fr. 2.—
classe de commerce 2 ^e ordre	Fr. 1.70
indemnité pour travail à domicile	+ 6%
fournitures en nature ou	+ 5%

Pour tous les ouvriers aux pièces, les taux sont fixes.

5. Dans les entreprises payant des salaires supérieurs, ces derniers doivent être maintenus. Pour les ouvriers aux pièces payés à la journée ou à la semaine et pour les pompiers, les taux ci-dessus sont considérés comme salaire minimum.

6. Les jeunes ouvriers reçoivent après la fin de leur apprentissage un salaire de début de 60% dans les premiers 6 mois, de 70% dans le deuxième semestre et de 80% dans le troisième semestre du salaire normal de l'ouvrier qualifié de la même classe de tarif et de la même classe de commerce pour autant qu'ils sont employés à travailler à leur perfectionnement et rétribués à la journée ou à la semaine. Les ouvriers auxiliaires et la main-d'œuvre auxiliaire incapable de travailler indépendamment touchent au minimum les salaires suivants dans toutes les classes de tarif:

dans la classe de commerce 1 ^{er} ordre	Fr. 1.50
dans la classe de commerce 2 ^e ordre	Fr. 1.35

Les ouvriers qui n'ont pas pleine capacité seront rétribués suivant arrangement individuel

7. Est considéré comme travail supplémentaire: la prolongation du temps de travail usuel, et comme travail de nuit: le temps écoulé entre 20 et 6 h. du matin. Il sera payé les suppléments suivants: 25% pour les heures supplémentaires et 50% pour travail de nuit ou du dimanche.

8. L'ouvrier est obligé de tenir et de fournir un livret de salaire dans lequel il fera lui-même les inscriptions. Le paiement du salaire a lieu sur la base de ces inscriptions après vérification par l'employeur. Le livret de salaire est la propriété de l'ouvrier.

III. Durée du travail

Dans les entreprises soumises à la loi fédérale des fabriques, la durée du travail hebdomadaire est de 48 heures, avec le samedi après-midi libre. Pour les entreprises non soumises à la loi fédérale des fabriques, la durée du travail hebdomadaire est en général de 51 heures, avec fermeture de l'atelier le samedi, au plus tard à 13 h. Dans les entreprises de campagne, la durée du travail hebdomadaire est au maximum de 54 heures. Toutes les maisons de tailleur sur mesure situées dans les localités non indiquées à l'art. II, 4^e al., doivent être considérées comme entreprises de campagne.

IV. Conditions de travail

1. L'employeur est tenu, dans la mesure du possible, de bien répartir en tout temps le travail et d'éviter des courses inutiles à l'ouvrier travaillant à domicile.

2. L'ouvrier est tenu d'accepter et de terminer un travail commencé aux taux du tarif.

3. Les ouvriers qui, par la maladie ou par des événements imprévus, sont empêchés de travailler doivent en informer le patron.

4. Là où l'usage en est établi ou sur demande, congé sera donné pour le 1^{er} mai, et il en sera de même sur demande, pour les jours fériés confessionnels, mais le salaire n'est pas obligatoire pour ces congés.

5. Au sens des art. 347 et 348 du Code des obligations, il est convenu ce qui suit:

Pour les pièces, il n'y a pas de délai de congé pendant la première année, mais ensuite, il est de 14 jours. La sortie et le renvoi peuvent avoir lieu avec la livraison conventionnelle du travail et le paiement du salaire.

Pour les ouvriers à la journée ou à la semaine, le délai réciproque de congé est d'une semaine pour la première année, puis de 14 jours. La sortie et le renvoi ont lieu à la fin d'une semaine.

Les ouvriers à domicile sur pièces ou réparations n'ont de délai de congé qu'après la première année pour autant qu'ils ne travaillent que pour une seule maison et qu'ils n'ont pas de clientèle particulière. Dans ce cas, le délai est de 14 jours.

6. Une période de service militaire obligatoire ne doit pas être considérée comme une rupture d'engagement et ne peut pas tenir lieu de vacances.

V. Vacances

1. Tous les ouvriers qui, pendant une année et plus, ont travaillé sans interruption dans la même maison, ont droit à des vacances payées suivant l'échelle ci-dessous:

après la 1 ^{re} jusqu'à la 4 ^e année	6 jours ouvrables
à partir de la 5 ^e jusqu'à la 9 ^e année	10 jours ouvrables
à partir de la 10 ^e jusqu'à la 14 ^e année	12 jours ouvrables
après 14 années de service	15 jours ouvrables

C'est le jour d'entrée qui fait foi pour l'établissement de la durée des années de service. Lorsqu'un ouvrier quitte une entreprise après y avoir travaillé au moins une année, les jours de vacances lui sont payés au prorata du temps passé dans la maison pendant l'année de sortie.

2. L'indemnité de vacances est calculée d'après le dernier salaire annuel, divisé par 300 jours ouvrables. Pour ce calcul, l'indemnité pour le travail à domicile et pour les fournitures n'entre pas en ligne de compte.

3. L'indemnité de vacances doit être payée au début de celles-ci. Les vacances sont fixées d'entente avec la direction de la maison et doivent être réparties pendant les mois de mort-saison.

4. Pour l'établissement de l'indemnité de vacances d'après l'al. 2 on doit tenir compte du service militaire obligatoire et de la durée d'une maladie éventuelle par une réduction des jours ouvrables.

5. Pendant les vacances, tout travail personnel rétribué est interdit. Toute infraction annule le droit à l'indemnité de vacances.

6. En cas de grève, le droit aux vacances payées est supprimé pour l'année en cours.

7. Les ouvriers travaillant à domicile et ayant eux-mêmes une clientèle n'ont pas droit à des vacances payées.

V.a. Jours fériés

Quatre jours fériés par an sont indemnisés, soit le Jour de l'An, le Vendredi-Saint ou la Fête-Dieu, l'Ascension et Noël. Le Jour de l'An et Noël ne comptent comme jours fériés que s'ils tombent sur un jour ouvrable. L'indemnité par jour férié est calculée d'après l'indemnité des vacances. Elle doit être versée dès la paie suivante.

VI a. Contrôle

1^o La Commission paritaire instituée par les associations professionnelles soussignées du métier de tailleur pour hommes en vêtements civils sur mesure peut exercer un contrôle pour s'assurer si les clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée s'observent.

2^o L'employeur qui n'a pas payé les salaires, les suppléments de salaires, les vacances et les jours fériés décrets d'application générale obligatoire doit réparer immédiatement et pleinement cette omission; il est tenu en outre de verser à la caisse de la commission paritaire du métier de tailleur pour hommes en vêtements civils sur mesure le 25% de la somme due. Les associations contractantes ont droit solidairement au dit montant de 25%, que la Commission paritaire est chargée de recouvrer. Les sommes ainsi encaissées serviront à couvrir les frais de déclaration de force obligatoire générale et ceux du contrôle de l'observation des clauses obligatoires.

3^o L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail est légitimé à contrôler en tout temps la gestion de cette caisse, à vérifier si le montant de 25% est affecté exclusivement aux fins prescrites.

Annexe: Tarif des heures de travail, publié dans la Feuille fédérale 1945, page 696.

Remarque: Le titre «Exécution C, Veston — Travail de campagne, 17 heures» — du tarif des heures de travail en annexe du contrat au chapitre I «Dispositions d'exécution», est supprimé.

Art. 2. Les prescriptions cantonales plus avantageuses pour le salarié ne sont pas touchées par le présent arrêté.

Art. 3. 1 La déclaration de force obligatoire générale s'applique à l'ensemble du territoire suisse.

2 Elle s'applique à tous les établissements qui emploient au moins un ouvrier qualifié (à l'atelier ou à domicile) et qui font du travail sur mesure en vêtements civils pour hommes au sens du contrat dont il s'agit. Elle n'est applicable aux établissements qui sont soumis à un autre tarif convenu entre des employeurs ou groupements d'employeurs et des groupements de salariés qu'en tant qu'ils font des travaux ne devant pas être rétribués selon cet autre tarif et ayant le caractère des travaux faits ordinairement par les établissements qui exercent le métier de tailleur sur mesure.

3 La déclaration de force obligatoire générale régit, dans les limites du 2^e al., tous les ouvriers masculins et féminins qui ont à faire avec le travail sur mesure, excepté les coupeurs, le personnel du service commercial et du service d'expédition, ainsi que les apprentis qui ont un contrat d'apprentissage conforme à la loi fédérale sur la formation professionnelle.

4 La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le 1^{er} janvier 1947; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1947.

Berne, le 27 décembre 1946.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
le président de la Confédération: Kobelt,
le chancelier de la Confédération: Leimgruber.

Decreto del Consiglio federale

concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione di sarto da uomo per abiti civili su misura (Del 27 dicembre 1946)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda del Sindacato svizzero dei padroni sarti, della Associazione svizzera dei padroni sarti, della Federazione svizzera degli operai dell'abbigliamento, del cuoio e dell'equipaggiamento, della Federazione svizzera dei lavoratori cristiani dei tessili e dell'abbigliamento e dell'Associazione svizzera degli operai e degli impiegati protestanti, intesa ad ottenere che determinate disposizioni del contratto nazionale concluso tra essi, come pure della tariffa delle ore di lavoro del 1936/1943 siano dichiarate di carattere obbligatorio generale; visto l'art. 3, 2^e cap., del decreto federale del 23 giugno 1943/30 agosto 1946, concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. È conferito carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro del 12 maggio 1944 per il mestiere del sarto da uomo per abiti civili su misura, contratto modificato il 7 giugno 1945, 6 marzo e 4 novembre 1946 e alla tariffa delle ore di lavoro del 1936/1943:

I. Rapporto fra il contratto nazionale e la tariffa delle ore di lavoro

Il presente contratto di lavoro e di salari è basato sulla tariffa delle ore di lavoro per l'industria svizzera dell'abbigliamento, come fu definita dalle parti contraenti nelle deliberazioni svoltesi dall'agosto 1935 al febbraio 1936 e nel 1942/43 (allegato).

II. Salario

1. Tutti i lavori, non indicati nella tariffa delle ore di lavoro, devono essere pagati secondo il tempo impiegato e le relative aliquote di salario.

2. Le forniture per tutti i lavori eseguiti nel laboratorio, devono essere fatte in natura; esse sono di proprietà del padrone. Per i lavoratori a domicilio, l'indennità per le forniture è attualmente del 5% del salario a cottimo.

3. I salari sono graduati per classi secondo le località ed il genere di laboratorio; la classificazione secondo il genere di laboratorio si stabilisce in base alle pretese della clientela.

4. Per i lavoratori a cottimo, pagati a salario di tariffa, il salario orario di tariffa è di:

Tariffa di la classe

Zurigo:

laboratori di 1 ^o ordine	Fr. 2.30
laboratori di 2 ^o ordine	Fr. 2.10

Basilea, Berna, Bienna, La Chaux-de-Fonds, Davos, Ginevra, Losanna, Lucerna e Winterthur:

laboratori di 1 ^o ordine	Fr. 2.20
laboratori di 2 ^o ordine	Fr. 1.95
indennità per lavoro a domicilio: aumento del	10%
forniture: in natura od aumento del	5%

Tariffa di la classe

Aarau, Baden, Bischofszell, Coira, Friburgo, Delémont, Interlaken, Montreux, Neuchâtel, Rorschach, San Gallo, Soletta, Thun e Vevey:

laboratori di 1 ^o ordine	Fr. 2.15
laboratori di 2 ^o ordine	Fr. 1.90
indennità per lavoro a domicilio: aumento del	8%
forniture: in natura od aumento del	5%

Tariffa di la classe

Burgdorf, Frauenfeld, Lugano, Olten, Rapperswil, Romanshorn, Sciaffusa, Sion e Zugo,

come pure tutte le località non indicate più sopra:

laboratori di 1 ^o ordine	Fr. 2.—
laboratori di 2 ^o ordine	Fr. 1.70
indennità per lavoro a domicilio: aumento del	6%
forniture: in natura od aumento del	5%

Le aliquote qui sopra sono fisse per tutti gli operai.

5. Le imprese che pagano salari superiori sono tenute a mantenerli. Per i lavoratori a cottimo con salario giornaliero o settimanale e per i lavoratori a giornata (rappezzatori e trasformatori) le aliquote sopra indicate valgono come salario minimo.

6. La mano d'opera giovanile riceverà un salario iniziale del 60% del salario normale dell'operaio qualificato della stessa classe di tariffa e di laboratorio, nei primi 6 mesi dopo ultimato il tirocinio; del 70% nel secondo semestre e dell'80% nel terzo semestre, qualora sia impiegata per la propria formazione professionale a salario giornaliero o settimanale. Le operaie ausiliarie e la mano d'opera ausiliaria incapace di lavorare indipendentemente riceveranno in tutte le classi di tariffa i seguenti salari minimi:

laboratori di 1 ^o ordine	Fr. 1.50
laboratori di 2 ^o ordine	Fr. 1.35

Gli operai non qualificati o incapaci di dare un rendimento completo saranno retribuiti secondo convenzione individuale.

7. Per l'operaio di laboratorio è da considerarsi come lavoro fuori orario il prolungamento dell'orario normale di lavoro e come lavoro notturno il tempo che passa dalle ore 20 alle ore 6 del mattino. Per questi lavori saranno pagati: per il lavoro fuori orario, il supplemento per le ore supplementari più il 25%; per il lavoro notturno o domenicale, il supplemento per le ore supplementari più il 50%.

8. Il lavoratore è obbligato a fornire e a tenere un libretto di salario nel quale egli stesso farà le iscrizioni. Il pagamento del salario si effettuerà in base a queste iscrizioni.

Il datore di lavoro deve attestarne l'esattezza. Il libretto di salario è proprietà del lavoratore.

III. Durata di lavoro

Nelle imprese sottoposte alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche, la durata settimanale del lavoro è di 48 ore. Il pomeriggio del sabato è libero. Per le imprese non soggette alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche, la durata settimanale del lavoro è, in generale, di 61 ore, con la chiusura del laboratorio il sabato, al più tardi alle ore 13. Nelle zone rurali la durata del lavoro settimanale è, al massimo, di 54 ore. Tutte le esenzioni su misura situate nelle località non menzionate nel capitolo II, numero 4, sono da considerarsi come imprese rurali.

IV. Condizioni di lavoro

1. Il datore di lavoro è tenuto, nella misura del possibile, a ripartire il lavoro su tutto il periodo e ad evitare viaggi inutili al lavoratore a domicilio.
2. Il lavoratore è tenuto ad assumere un lavoro iniziato e condurlo a termine secondo le allquote della tariffa.
3. Il lavoratore che per malattia o per motivi imprevisi, non possa lavorare, deve informarne il datore di lavoro.
4. Dove vige l'uso, o a richiesta, è accordato congedo il 1° maggio; lo stesso dicasi, a richiesta, per i giorni festivi confessionali; il salario non è però obbligatorio per questi congedi.
5. Ai sensi degli art. 347 e 348 del C.O. è convenuto quanto segue:
Per i lavoratori a cottimo non è fissato un termine di disdetta per il primo anno; in seguito esso sarà di 14 giorni. L'uscita ed il licenziamento devono aver luogo contemporaneamente alla consegna convenzionale del lavoro ed al pagamento del salario.
Per i lavoratori a giornata o a settimana, il termine di disdetta reciproco è di una settimana per il primo anno, in seguito di 14 giorni. L'uscita ed il licenziamento hanno luogo alla fine della settimana.
I lavoratori a domicilio che lavorano a cottimo o che fanno riparazioni, sono tenuti a dare la disdetta mediante preavviso soltanto se il rapporto di lavoro ha durata superiore ad un anno, sempreché il lavoratore a domicilio sia occupato esclusivamente dalla scissa ditta e non abbia una clientela propria. Il termine di disdetta in questo caso è di 14 giorni.
6. Il servizio militare obbligatorio non deve essere considerato come rottura d'impegno e non può tener luogo di vacanze.

V. Vacanze

1. I lavoratori che hanno lavorato per un anno e più, senza interruzione, presso la medesima ditta hanno diritto a vacanze pagate conformemente alla scala qui sotto.

dopo il 1° fino al 4° anno di servizio	6 giorni lavorativi
dal 5° fino al 9° anno di servizio	10 giorni lavorativi
dal 10° fino al 14° anno di servizio	12 giorni lavorativi
dopo il 14° anno di servizio	15 giorni lavorativi

Il giorno d'entrata in servizio fa stato per stabilire gli anni di servizio. Qualora un operaio lasci l'azienda dopo un anno di servizio, esso ha diritto alle vacanze in proporzione al tempo di servizio nel rispettivo anno.

2. L'indennità per le vacanze è calcolata secondo l'ultimo salario annuale, diviso per 300 giorni lavorativi. In questo calcolo si computa solo il salario lavorativo, mentre non si tiene conto dell'aumento per il lavoro a domicilio e per le forniture.
3. L'indennità per le vacanze deve essere pagata all'inizio delle medesime. Le vacanze sono fissate d'intesa con la direzione della ditta, e devono essere ripartite sui mesi di morta stagione.
4. Per fissare l'indennità di vacanze ai sensi del capoverso 2 si terrà conto del servizio militare obbligatorio e del tempo di malattia mediante riduzione dei giorni di lavoro.
5. Durante le vacanze ogni lavoro personale retribuito è proibito. L'infrazione annulla il diritto all'indennità di vacanze.
6. La partecipazione del lavoratore ad uno sciopero gli fa perdere il diritto alle vacanze per l'anno corrente.
7. I lavoratori a domicilio, dei quali si può provare che servono pure una clientela propria, non hanno diritto alle vacanze pagate.

V a. Giorni festivi

Sarà versato il salario per quattro giorni festivi all'anno, cioè per Capodanno, Venerdì Santo o Corpus Domini, Ascensione e Natale. Capodanno e Natale sono considerati come giorni festivi pagati soltanto se cadono in un giorno feriale.
L'indennità per giorno festivo corrisponde a quella delle vacanze. Essa sarà versata con la paga seguente.

VI a. Controllo

1. La commissione paritetica istituita dalle associazioni professionali contraenti del mestiere del sarto da uomo per abiti civili su misura può eseguire controlli per accertare se le disposizioni dichiarate d'applicazione obbligatoria generale vengono osservate.
2. Il datore di lavoro di cui sia provato che non ha pagato i salari, i supplementi di salario, le indennità di vacanze e dei giorni festivi di carattere obbligatorio generale, deve ripartire immediatamente e pienamente a questa omissione. Esso è inoltre tenuto a versare alla cassa della commissione paritetica del mestiere del sarto da uomo per abiti civili su misura il 25% della somma dovuta. La commissione paritetica è incaricata di incassare questi importi, i quali spettano solidalmente alle associazioni contraenti. Le somme incassate servono per coprire le spese per il conferimento del carattere obbligatorio generale e quelle per il controllo sull'applicazione delle disposizioni dichiarate di carattere obbligatorio.
3. L'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro è autorizzato a controllare in ogni tempo la gestione della cassa e a verificare se l'importo del 25% è adoperato esclusivamente agli scopi predetti.

Allegato: Tariffa delle ore di lavoro, pubblicata del FF 1945, pagina 609.

Osservazione: Il titolo «Esecuzione C, Lavorazione per la campagna, 17 ore» della tariffa delle ore di lavoro in appendice del contratto nel capitolo I «Condizioni d'esecuzione del lavoro» è stato soppresso.

Art. 2. Le prescrizioni cantonali più vantaggiose per il salariato non sono toccate dal presente decreto.

Art. 3. Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica a tutto il territorio svizzero.

Esso si applica a tutte le aziende che occupano almeno un operaio qualificato (nel laboratorio o a domicilio) e che lavorano nell'abbigliamento civile su misura per uomo, nel senso dell'articolo 1 del contratto collettivo. Non è applicabile alle aziende che sono vincolate ad un'altra tariffa convenuta tra datori di lavoro e unioni di datori di lavoro e unioni di salariati soltanto se eseguono lavori che non devono essere retribuiti secondo quest'altra tariffa e che hanno il carattere di lavori eseguiti di regola da sartorie su misura.

Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica, nei limiti del secondo capoverso, a tutti gli operai, uomini e donne, occupati nella lavorazione su misura, fatta eccezione per i tagliatori, per il personale del servizio commerciale e del servizio di spedizione come pure per gli apprendisti che hanno un contratto di tirocinio conforme alla legge federale sulla formazione professionale.

Il conferimento del carattere obbligatorio generale entrerà in vigore il 1° gennaio 1947 e avrà effetto fino al 31 dicembre 1947.

Berna, 27 dicembre 1946.

In nome del Consiglio federale svizzero,
il presidente della Confederazione: Kobelt,
il cancelliere della Confederazione: Leimgruber.

Demande

de déclaration de force obligatoire générale d'un contrat collectif de travail dans l'industrie vaudoise de la teinturerie

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, art. 21; règlement d'exécution du 10 décembre 1943/28 décembre 1946, art. 7)

Les maisons vaudoises du Syndicat patronal romand de la teinturerie et du nettoyage, d'une part, et l'Association des syndicats autonomes vaudois, sections des ouvriers teinturiers, d'autre part,

ont présenté à l'autorité cantonale une demande tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée au contrat collectif de travail qu'elles ont conclu le 15 octobre 1946.

Cette demande ainsi que le texte des dispositions à rendre d'application obligatoire générale ont été publiés dans la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud » du 31 décembre 1946.

Il peut être formé opposition à cette demande auprès du Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce du canton de Vaud, 1^{er} scrievie, dans les 30 jours dès la date de ladite publication, avec un exposé des motifs, en trois exemplaires. (AA. 7)

Lausanne, le 26 décembre 1946.

Le chef du Département de l'agriculture,
de l'industrie et du commerce:
R. Rubattel.

Konsumgenossenschaft Papiermühle und Umgebung

Aufhebung des Anteilschneidkapitals und Schuldenruf, gemäss Artikel 874 und 732-735 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Genossenschaft vom 18. April 1946 hat beschlossen, das Anteilschneidkapital zurückzubehalten. Gemäss Artikel 874 und 732-735 OR. werden diejenigen Gläubiger, welche Befriedigung oder Sicherstellung ihrer Forderungen wünschen, aufgefordert, ihre diesbezüglichen Begehren innert einer Frist von 2 Monaten, seit der dritten Veröffentlichung dieses Aufrufs, bei Notar Hermann Steingger, Ostermündigen, einzureichen. (AA 61)

Ostermündigen, den 30. Dezember 1946.

Die Verwaltung.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die Takkarte Nr. 25702/802, gültig bis 2. Oktober 1947, der Firma Verlagsbuchhandlung Emil Frei AG., Zürich, lautend auf den Reisenden Baumberger, Josef, Zürich, wird hiemit kraftlos erklärt. (AA 9)

Zürich, den 7. Januar 1947.

Statthalteramt Zürich:
Dr. G. Dürst.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Aufhebung

der seinerzeit auf Grund der bundesrätlichen Verordnung über die Organisation der Kriegswirtschaft vom 8. März 1938 eingesetzten Sektion für Landtransporte und der Sektion für Kriegsrisiko-Versicherung des Eidgenössischen Kriegs-Transport-Amtes

Das Kriegs-Transport-Amt teilt mit:

1. **Sektion für Landtransporte.** Die Sektion für Landtransporte des Eidgenössischen Kriegs-Transport-Amtes ist auf 31. Dezember 1946 aufgehoben worden. Wegen der Wagenstellung im Ausland haben sich die Verfrachter inskünftig wie vor dem Krieg ausschliesslich an die Versandbahnen zu wenden, die nötigenfalls bei den Schweizerischen Bundesbahnen Aushilfe um Schweizer Wagen anfordern können. Bei allfällig auftretenden grossen Verzögerungen und Schwierigkeiten können sich die Importeure an den Oberbetriebschef der SBB, in Bern, wenden.

2. **Sektion für Kriegsrisiko-Versicherung.** Die Sektion für Kriegsrisiko-Versicherung des Eidgenössischen Kriegs-Transport-Amtes ist auf 31. Dezember 1946 aufgehoben worden, da die der Bundeskriegsversicherung übertragene kriegswirtschaftliche Aufgabe im wesentlichen beendet ist. Die Eidgenössische Finanzverwaltung ist ab 1. Januar 1947 mit der Abwicklung der die Kriegsrisiko-Versicherung betreffenden Liquidationsarbeiten beauftragt worden, unter gleichzeitiger Uebertragung sämtlicher bisher der Sektion zustehenden Kompetenzen.

Suppression

des Sections des transports terrestres et de l'assurance contre les risques de guerre de l'Office fédéral de guerre pour les transports, instituées naguère en vertu de l'ordonnance du Conseil fédéral du 8 mars 1938 sur l'organisation de l'économie de guerre

L'Office de guerre pour les transports communique:

1° **Section des transports terrestres.** La Section des transports terrestres de l'Office fédéral de guerre pour les transports a été supprimée le 31 décembre 1946. Pour la fourniture de wagons à l'étranger, les expéditeurs s'adresseront désormais, comme avant la guerre, exclusivement aux chemins de fer expé-

diteurs, qui, au besoin, pourront demander aux Chemins de fer fédéraux de leur envoyer des véhicules suisses. Si d'importants retards et des difficultés devaient se présenter, les importateurs pourront intervenir auprès du chef principal de l'exploitation des C.F.F., à Berne.

2° **Section de l'assurance contre les risques de guerre.** La Section de l'assurance contre les risques de guerre de l'Office de guerre pour les transports a été supprimée le 31 décembre 1946, vu que les tâches d'économie de guerre assumées par les organes de l'assurance fédérale contre les risques de guerre sont terminées en substance. L'administration fédérale des finances est chargée depuis le 1^{er} janvier 1947 des travaux de liquidation concernant l'assurance contre les risques de guerre; toutes les attributions de la section lui sont en même temps confiées.

Suppressione

della Sezione dei trasporti terrestri istituita a suo tempo sulla base dell'ordinanza del Consiglio federale dell'8 marzo 1938, concernente l'organizzazione dell'economia di guerra, come pure della Sezione dell'assicurazione contro rischi di guerra, dell'Ufficio federale di guerra per i trasporti

L'Ufficio di guerra per i trasporti comunica:

1. **Sezione dei trasporti terrestri.** La Sezione dei trasporti terrestri dell'Ufficio federale di guerra per i trasporti venne soppressa il 31 dicembre 1946. In conseguenza, per la fornitura di veicoli all'estero, i mittenti dovranno d'ora innanzi, come prima della guerra, rivolgersi esclusivamente alle ferrovie speditive, le quali, in caso di bisogno, potranno chiedere materiale svizzero alle Ferrovie federali. Ove subentrassero gravi ritardi o difficoltà, gli importatori possono rivolgersi al capo principale dell'esercizio delle F.F.S., a Berna.

2. **Sezione dell'assicurazione contro i rischi di guerra.** La Sezione dell'assicurazione contro i rischi di guerra dell'Ufficio federale di guerra per i trasporti è stata soppressa per il 31 dicembre 1946, poiché il compito economico attribuito all'assicurazione federale di guerra è sostanzialmente terminato. I lavori di liquidazione concernenti l'assicurazione contro i rischi di guerra verranno affidati, a partire dal 1° gennaio 1947, all'amministrazione federale delle finanze che assume contemporaneamente tutte le competenze spettanti a detta sezione.

Algérie — Taxe spéciale sur les vins exportés

Le « Journal officiel de la République française » du 31 décembre 1946 a publié le décret N° 46/2938 du 23 du même mois portant homologation de trois décisions votées par l'assemblée financière de l'Algérie au cours de sa session ordinaire de 1946, et concernant divers impôts et taxes.

A cet égard, il sied de relever qu'une des trois décisions susénoncées portant le n° 22 a institué une taxe spéciale de 6 francs français par hectolitre sur les vins de toutes catégories exportés hors du territoire algérien, quelle que soit leur destination. Le service des douanes percevra cette taxe au moment de la sortie des vins du territoire algérien.

Il est précisé que les dispositions prémentionnées ne sont applicables que pour l'exercice 1947. 5. 8. 1. 47.

China — Neue Einfuhrregelung

In Ergänzung unserer Mitteilung vom 21. November 1946 über die neue Einfuhrregelung in China können wir gestützt auf weitere Berichte der schweizerischen Gesandtschaft in Nanking sowie des schweizerischen Generalkonsulates in Shanghai noch folgende Angaben machen:

Für sämtliche Waren, die in China importiert werden können, ist eine Einfuhrbewilligung erforderlich.

Die noch zur Einfuhr zugelassenen Güter sind in 3 Kategorien eingeteilt (I—III). Für jede dieser 3 Kategorien werden voraussichtlich bestimmte Mengen- oder Wertkontingente festgesetzt werden. Ihre Höhe ist aber noch nicht bekannt.

Kategorie I enthält besonders Maschinen, Motoren und Verkehrsmittel. Kategorie II umfasst vor allem Rohstoffe, Metalle, chemische und pharmazeutische Produkte.

Kategorie III enthält eine grosse Zahl von Metallwaren und Geräten, Bücher, Farbstoffe, Bureaumaschinen und hochklassige Nahrungsmittel.

Eine weitere Gruppe umfasst 2 Kategorien von Waren, deren Einfuhr entweder vorübergehend suspendiert (III b) oder weiterhin verboten ist (IV). Unter die Kategorie III b fallen alle diejenigen Waren, die nicht in den Kategorien I, II, III und IV enthalten sind. Hierzu gehören offenbar auch Uhren.

Kategorie IV enthält u. a. Wollteppiche, Spielzeug, Spitzen, Schmuckwaren, Parfüms, Stoffe und Kleider aus Seide, Toilettenartikel, Regen- und Sonnenschirme.

Sobald nähere Einzelheiten in Bezug auf die Höhe der für die einzelnen Kategorien festzusetzenden Quoten vorliegen, wird eine weitere Mitteilung folgen. 5. 8. 1. 47.

Chine — Nouvelle réglementation des importations

En complément de notre avis du 21 novembre 1946 concernant la nouvelle réglementation des importations en Chine et en nous fondant sur les rapports reçus de notre légation de Nanking et de notre consulat général de Shanghai, nous pouvons encore communiquer ce qui suit:

Un permis d'importation est requis pour toutes les marchandises qui peuvent encore être importées en Chine.

Les marchandises admises à l'importation sont divisées en trois catégories (I à III). Pour chacune de ces catégories, il sera fixé probablement un contingent en quantité ou en valeur. Le montant de ces contingents n'est pas encore connu.

La 1^{re} catégorie comprend notamment les machines, les moteurs et les moyens de locomotion.

La 2^{me} catégorie englobe principalement des matières premières, des métaux, des produits chimiques et pharmaceutiques.

La 3^{me} catégorie comprend un grand nombre d'ouvrages en métal et ustensiles, des livres, des colorants, des machines de bureau et des denrées alimentaires de qualité.

Un autre groupe embrasse deux catégories de marchandises dont l'importation est suspendue (III b) ou demeure prohibée (IV).

Sont comprises dans la catégorie III b les marchandises qui ne figurent pas dans les catégories I, II, III et IV. Les montres en font vraisemblablement partie.

La catégorie IV comprend entre autres les tapis de laine, les jouets, les dentelles, les objets de parure, les parfums, les étoffes et vêtements en soie, les articles de toilette, les parapluies et parasols.

Dès que des précisions nous seront parvenues au sujet des contingents applicables aux différentes catégories, elles feront l'objet d'une communication ultérieure. 5. 8. 1. 47.

Cina — Nuovo disciplinamento dell'importazione

A complemento della nostra comunicazione del 21 novembre 1946 concernente il nuovo disciplinamento dell'importazione in Cina possiamo, basandoci su ulteriori rapporti avuti dalla Legazione di Svizzera in Nanchino nonché dal Consolato generale di Svizzera in Shanghai, fornire ancora le seguenti informazioni:

Tutte le merci che possono essere importate in Cina sono subordinate al rilascio di un permesso d'importazione.

Le merci ancora ammesse all'importazione sono ripartite in tre categorie (I—III). Per ciascuna di queste categorie saranno stabiliti presumibilmente dei contingenti fissati in base al quantitativo o al valore. L'ammontare di questi contingenti non è ancora noto.

La categoria I contiene specialmente macchine, motori e mezzi di trasporto. La categoria II comprende innanzitutto materie gregge, metalli, prodotti chimici e farmaceutici.

La categoria III contiene numerosi articoli di metallo e attrezzi, libri, materie coloranti, macchine d'ufficio e derrate alimentari di qualità superiore.

Un altro gruppo abbraccia due categorie di merci la cui importazione è sospesa temporaneamente (III b) o continua ad essere vietata (IV).

Sotto la categoria III b cadono tutte le merci non comprese nelle categorie I, II, III e IV. A questa categoria appartengono sicuramente anche gli orologi.

La categoria IV comprende, fra altro, tappeti di lana, giocattoli, ricami, gioielleria, profumi, stoffe e vestiti di seta, articoli da toilette, ombrelli e parasoli.

Non appena avremo ricevuto indicazioni più precise sull'ammontare dei contingenti da fissare per ogni singola categoria, non mancheremo di pubblicarle. 5. 8. 1. 47.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 31. Dezember 1946 — Situation au 31 décembre 1946

	Fr.	Fr.
Aktiven — Actif		
Goldbestand — Encaisse or	4 949 861 190 57	— 2 451 586 55
Devisen — Disponibilités à l'étranger		
deckungsfähige — pouvoir servir de couverture	157 962 695 19	
andere — autres	59 602 93	+ 14 028 849 96
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse		
Wechsel — Billes de change	59 966 305 23	
Schatzanweisungen — Rescriptions	14 550 000. —	+ 9 498 834 40
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft		
Billes de la Caisse de prêts de la Confédération	9 600 000. —	+ 1 200 000. —
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist		
Avances sur nantissement dénonciables à 10 jours	164 185 966 38	+ 90 378 468 48
andere Lombardv. — autres avances sur nant.		
Wertschriften — Titres	52 673 091. —	— 2 250 000. —
Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	51 787 782 52	+ 42 861 977 55
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	19 465 559 97	— 2 117 116 71
Zusammen — Total	5 480 062 193 79	

	Fr.	Fr.
Passiven — Passif		
Eigene Gelder — Fonds propres	42 500 000. —	—
Notenumlauf — Billes en circulation	4 090 699 985. —	+ 67 848 675 —
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 163 657 631 77	+ 179 015 529 49
Sonstige Passiven — Autres postes du passif.	188 204 577 02	— 95 714 777 36
Zusammen — Total	5 480 062 193 79	

Diskontsatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936	Lombardzinssatz 2 1/2% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936	Taux pour avances 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936

5. 8. 1. 47.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Lampes et entreprises électriques de Tavannes S.A.**Assemblée générale extraordinaire**

Une assemblée générale extraordinaire des actionnaires est convoquée pour le jeudi 23 janvier 1947, à 16 heures, au siège de la société, chemin du Repos 2, à Tavannes.

ORDRE DU JOUR:

Augmentation du capital de la société de 100 000 fr. à 200 000 fr.

Au nom du conseil d'administration,

le président: J. Schlappach, avocat.

Fabrique de montres Zila S.A., La Heutte

Les actionnaires de la Fabrique de montres Zila S.A., à La Heutte, sont par la présente convoqués à

l'assemblée générale ordinaire des actionnaires

pour le samedi 15 janvier 1947, à 14 heures 45, au bureau de la société à La Heutte.

TRACTANDA:

1° Approbation du bilan, du compte de profits et pertes, du rapport de gestion et du rapport des contrôleurs pour l'exercice 1945.

2° Décision sur le bénéfice de l'exercice 1945.

3° Décharge au conseil d'administration.

4° Nomination des administrateurs et des contrôleurs.

5° Divers.

Le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport de gestion, le rapport des contrôleurs et les propositions concernant l'emploi du bénéfice pour l'exercice 1945 sont mis à la disposition des actionnaires au siège de la société dix jours avant l'assemblée générale.

Fabrique de montres Zila S.A.

Le conseil d'administration.

U 2

Wir kaufen

Rohstoffe und Waren aller Art

sowie Chemikalien

und schwerverkäufliche Posten

FINANZ- UND HANDELS-AG., BASEL I

Téléphon (061) 374 00

Q 7

Toggenburger Gaswerk AG., Wattwil**Einladung an die Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung**

Samstag, den 18. Januar 1947, 14 Uhr 30, im Hotel « Oehsen », Ebnet

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz vom 30. September 1946.

2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.

3. Beschlussfassung betreffend Genehmigung der Jahresrechnung sowie Decharge-erteilung an den Verwaltungsrat.

4. Wahlen.

Die Rechnung liegt vom 8. Januar 1947 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau des Gaswerkes auf. Eintrittskarten können bis zum 18. Januar 1947 morgens, im Bureau des Gaswerkes und bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Lichtensteig bezogen werden.

G 3

DER VERWALTUNGSRAT.

a) Obligations, die per 1. Januar 1944 zur Rückzahlung fällig wurden und deren Prämien einem Steuerabzug von 32 % unterliegen:

Table with 2 columns: Bond ID and Value. Values range from 736 to 2520.

d) Obligations remboursables dès le 1^{er} janvier 1944 et dont les primes sont soumises à l'impôt fédéral sur les coupons, soit le 32 % de la prime:

Table with 2 columns: Bond ID and Value. Values range from 26852 to 39479.

e) Obligations, die per 1. Januar 1945 und 1. Januar 1946 zur Rückzahlung fällig wurden und deren Prämien der eidg. Steuer von 30 % unterliegen:

Table with 2 columns: Bond ID and Value. Values range from 114 to 13130.

e) Obligations remboursables dès le 1^{er} janvier 1945 et le 1^{er} janvier 1946 et dont les primes sont soumises à l'impôt fédéral sur les coupons, soit le 30 % de la prime:

Table with 2 columns: Bond ID and Value. Values range from 23105 to 38728.

f) Von den selbstezeit ausgestellten und innert nützlicher Frist nicht zur Rückzahlung vorge-wiesenen Obligations sind verjährt:

Table with 2 columns: Bond ID and Value. Values range from 7 to 1344.

f) Les titres suivants sortis aux tirages antérieurs et n'ayant pas été présentés à temps pour être remboursés, sont prescrits:

Table with 2 columns: Bond ID and Value. Values range from 22217 to 39942.

Zentralvorstand des Verbandes reisender Kaufleute der Schweiz.

Comité central de la Société suisse des voyageurs de commerce.

Fluorwasserstoffsäure (Fluoräure) techn. rein, 70/75 %
Fluornatrium neutral, 96,5/98,5 %
Ammoniumhydrogenfluorid kristallisiert, 96/98 %
kurzfristig lieferbar
Paul Wermser, Zollikon-Zürich
Telefon (051) 24 93 72

Öffentliches Inventar - Rechnungsruß
Ueber das Vermögen des aus der Schweiz ausgewiesenen
Franz Fallier-Kessi
früher Chamerstrasse 67, Zug, hat das Kantonsgerichtspräsidium von Zug das öffentliche Inventar bewilligt.
Es werden daher alle Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluß der Bürgschaftsgläubiger, unter Hinweis auf die Art. 398, 580, 583 und 590 des Zivilgesetzbuches aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis mit 15. Februar 1947 bei der Gerichtskanzlei Zug schriftlich anzumelden, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle.
Zug, den 3. Januar 1947.
Für die Gerichtskanzlei,
der 1. Gerichtsschreiber:
Dr. Seehel.

100 f Terpentintöl Q 4
demnächst eintreffend, franko
Schweizer Grenze transit oder
verzollt abzugeben, durch Chiff.
W 2015 Q an Publicitas Basel.
Wir offerieren, prompt lieferbar:
Vanillin, crist. 100 % chem. rein
Anethol N.F. USP
Phenacetin USP
Sulfamidamid Z 19
Hexamethylentetramin
Acetylacetylsäure
E. A. ZURMÜHLE & CIE, DIETIKON

EXPORT! Wir liefern rasch:
Spielezeugfabriken, Musikdozenwerke, Wäsche-
klammern, PFEFFERMÜHLEN, Teelöffel.
Verlangen Sie Offerten unter PL 2039 L von Publicitas Luzerne.

Steuer-Kalender 1947
Gesamtausgabe: Bund und alle Kantone... Fr. 36.30
Zentralschweiz: Aargau, beide Basel, Bern, Solothurn... Fr. 10.50
Ostschweiz: Thurgau, St. Gallen, beide Appenzel, Graubünden, Schaffhausen, Zürich... Fr. 12.50
Innerschweiz: Uri, Zug, Schwyz, Nid- und Obwalden, Luzern, Glarus... Fr. 9.50
Suisse romande: Fribourg, Genève, Neuchâtel, Valais, Vaud, Ticino... Fr. 11.50
Für die Veranlagung 1947 unentbehrlich
Auslieferung im Januar
Beschränkte Auflage. Portofreie Zustellung bei Voreinzahlung auf Postcheck-Konto N° 1394
Kalender-Rabatt 10% für Abonnenten der Steuer-Revue
Bundesgerichtliche Fiskal-Judikatur: Sammlung summarisch verfasster wichtiger Fiskal-Entscheidungen des BG, nach einzelnen Steuermaterien geordnet, zirka 50 Seiten; als Beilage zum Steuerkalender Fr. 3.50, einzeln Fr. 5.80 (ohne Rabatt)
COSMOS-VERLAG BERN
Aarberggasse 46 Telephone 2 31 29/29
Postcheck III 1394

Ein grosses Industrie-Unternehmen schreibt als Abonnent unter anderem:
Lehrreich, interessant, nützlich; leistet den Unternehmern beste Dienste; füllt eine langbestehende Lücke aus.
Jahresabonnement Fr. 18.-, Interessante Vergünstigungen.
Cosmos-Verlag Bern
Die einzigartige Monatszeitschrift für das gesamte Steuerwesen. Ständige Orientierung über eidg. und kantonale Steuerprojekte, -Gesetzgebung, -Rechtsprechung des Bundesgerichts und kant. Instanzen, aus der Praxis für die Praxis, Finanz- und steuerpolitische Stellungnahme zu aktuellen, interessanten und wichtigen Fiskalproblemen und -Fragen. Von kompetenten, praktisch tätigen Steuerjuristen und -Experten redigiert; 5 Redaktoren, über 30 Mitarbeiter, alle Sachgebiete, In- und Ausland.

Uebersee = Importverkehre

USA, ZENTRAL- UND SÜDAMERIKA
AFRIKA, FERNER OSTEN

Auskünfte: Telefon 4 38 66, Basel, Erlenstrasse 1
Basler Lagerhausgesellschaft

zuverlässig vorteilhaft



INTERNATIONALE TRANSPORTE

Ein Todesfall - was tun meine Angehörigen!

Dieser ständigen Sorge sind Sie entbunden, wenn Sie die «Urkunde und Ratgeber für meine Angehörigen» sich sofort zulegen und ausfüllen (Eheleute gegenseitig). Damit verbürgen Sie den Angehörigen grösste Ratsioelkeit, viele Schwierigkeiten, Streitigkeiten, ja sogar Prozesse. Solche Widerwärtigkeiten kommen vor, wenn bei unerwartetem Ableben keine Mitteilungen des Verstorbenen vorhanden sind. Die «Urkunde» enthält alle erforderlichen Fragen, für deren Beantwortung überall der nötige freie Raum vorhanden ist. Gleichzeitig finden Sie darin «Anleitungen für die Errichtung eines Testaments mit Beispielen».
Preis Fr. 8.50 plus Porto; bei Bezug von 2 Expl. 10 % Rabatt. — Nachnahme-Versand (Fr. 8.85) oder Voreinsendung auf Postcheckkonto (Fr. 8.85) durch Urheberrechtsinhaber: Verlag Willy H. Frel, Zürich 8, Zollikerstrasse 20, Telefon (051) 24 78 83. — Postcheckkonto VIII 2252.

Presse-Urteile: «... Wer sich dieser Publikation bedient, wird von vornherein Ratsioelkeit der Hinterbliebenen und Zank der Erben ausgeschaltet haben.»
«Neue Zürcher Zeitung»

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber das Vermögen des aus der Schweiz ausgewiesenen
Otto Dickhage-Eckhardt
früher Fliederweg 4, Zug, hat das Kantonsgerichtspräsidium von Zug das öffentliche Inventar bewilligt.
Es werden daher alle Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger unter Hinweis auf die Art. 898, 580, 583 und 590 des Zivilgesetzbuches aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis und mit 15. Februar 1947 bei der Gerichtskanzlei Zug schriftlich anzumelden, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle.
Zug, den 8. Januar 1947. Für die Gerichtskanzlei, der 1. Gerichtsschreiber: Dr. Scheeh.

Décès de Monsieur Alexandre de Hormuzaki

Toutes maisons de banque et personnes qui détiendraient des titres ou valeurs ayant appartenu à Monsieur Alexandre de HORMUZAKI, de nationalité roumaine, demeurant en dernier lieu à Genève, Hôtel Bristol et décédé le 15 octobre 1946, sont priées de le faire savoir à Monsieur Jean-François MARTIN, avocat à Genève, place Longemalle 7, nommé par ordonnance de la Justice de Paix dn 23 octobre 1946, administrateur de la succession. X 5

**Chefbuchhalter, Bücherexperten,
Verwaltungsratsmitglieder!**

Das Handbuch der Buch- und Bilanzprüfung

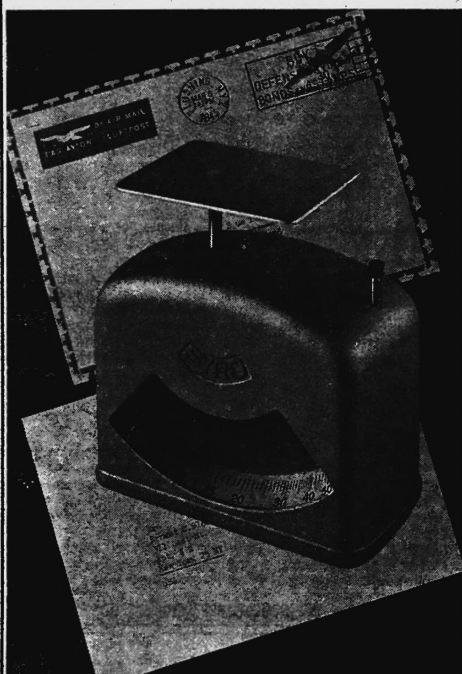
von E. Giroud, Fr. 22.50,

ist das Nachschlagewerk für den Praktiker

Buchhandlung O. Bachmann, Zürich-1
Kirchgasse 40, Telefon 32 23 68

(Lieferung auch zur Ansicht)

110-2



«SYRO», die neue, längst gesuchte, gewichtsgenaue Luftpost-Briefwaage

deutliche Skala, bis 50 g, stabil und formschön,
Schweizer Fabrikat, Fr. 28.65 + Wust.

(Modell bis 250 g für gewöhnliche Post demnächst
lieferbar)



GEBRÜDER SCHOLL AG., ZÜRICH
Poststrasse 3, Telefon (051) 23 78 80

Zürcher
Textilfabrikations- und Exportfirma
sucht

Direktions-Sekretärin

(eigenes Büro)

Stenodaktylo, deutsche, französische und englische Sprache sowie gute Buchhaltungskennntnisse Bedingung.
Vertrauensposten.

Export-Angestellter

mit koll. Händlungsvollmacht

(Vertreter des Exportchefs)
deutsche, französische und englische Sprache Bedingung. Spanisch-Kennntnisse erwünscht. Gewandtheit im Verkehr mit Uebersee-Kundschaft.

Speditons-Angestellter

mit koll. Händlungsvollmacht

(Vertreter des Speditionschefs)
Gewandter Speditieur für Uebersee-Transporte. Gute Sprachkennntnisse (deutsch, englisch, französisch, wenn möglich spanisch).

Wir bieten für alle drei Posten sehr gut bezahlte Dauerstellen.

Es wollen sich auch nur Bewerber mit Freude und absoluter Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten melden.

Handschriftliche Offerten mit Bild und Lebenslauf unter Chiffre S 5065 Z an Publicitas Zürich.

Z 12

Leistungsfähiger SEKRETÄR mit erstklassigen Referenzen ist in der Lage, ein weiteres

Verbandssekretariat

einer kleineren gewerblichen oder anderen Arbeitgeberorganisation in zuverlässige und sorgfältige Betreuung zu übernehmen. Angebote unter Chiffre Be 25471 Z an Publicitas Zürich. Z 834

Kein Kunde wurde mit unserer Register-Agenda pro 1947 zu spät bedient!

G 5

Unsere Register-Agenda erfreut sich als Werbegeschenk immer größerer Beliebtheit.

Hachen & Co., Bucherfabrik, St. Gallen

IMPORT

200 000 Aluminiumtuben

neu, für Zahnpasten oder andere Produkte, 25 x 125 mm, mit Zapfen, lieferbar sofort, fob Frankreich: Alle Modelle, andere Grössen rasch verfügbar. Verlangen Sie Offerten unter Chiffre P. D. 2158 L an Publicitas Lausanne.

Collaboration

Nous cherchons étude, agence, particulier disposant de relations étendues pour l'organisation financière — recherche de capitaux — d'une société commerciale internationale. Offres sous chiffre F 1079 à Publicitas Lausanne.

Das SHAB. vereinigt in sich die Vorzüge der Tageszeitung mit denen der Fachschrift. Als Insertionsorgan ist es erstklassig!

Junger, tüchtiger, strebsamer, kaufmännischer Angestellter, der sich in Vorbereitung auf die eidgenössische Diplomprüfung für Buchhalter befindet, möchte seine Kenntnissse erweitern und sucht entsprechenden Posten als

Buchhalter

Absolut bilanzstetler. Gründliche Kenntnissse verschiedener Systeme. Deutsch und Französisch perfekt. Englisch gute Vorkenntnissse. Eintritt auf 1. März 1947 oder nach Uebereinkunft, da in ungekündigter Stellung.
Z 18
Offerten sind erbeten unter Chiffre A 5147 Z an Publicitas Zürich.

HONIG-DOSEN



HERMETIC Packungen

MAX SANDHERR A.-G.
Dispöthou / Kl. St. Gallen
Telephon 7 00 93

Demandez à la FOSC. des numéros-spécimens de «La Vie économique»

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt: Probenummern der Monatschrift

„Die Volkswirtschaft“

(Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland u. a. m.)